

HELLWEG

info

Informations-Zeitschrift von Wickede bis Brackel



**Projekt
Lebensplanung
ist gestartet**

Foto: Sportfreunde Brackel

(Weitere Infos auf S.12)

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



LEGENDE DER WÜSTE

CAVALLUNA – „Legende der Wüste“: Im Galopp durch den Orient

Kommen Sie mit auf eine spektakuläre Reise durch den Orient und freuen Sie sich auf Europas beliebteste Pferdeshow. Die wunderschöne Prinzessin Samira soll zur Königin gekrönt werden. Diese Pläne werden allerdings von ihrem bösen Cousin Abdul vereitelt – ein spektakuläres Abenteuer um den Kampf zwischen Gut und Böse beginnt! Begleitet von einem wilden Pferd muss die Prinzessin das Geheimnis um die sagemumwobenen Amazonen der Elemente lüften und lernen, das Gleichgewicht zwischen ihnen zu wahren. Wird es ihr gelingen, alles, was ihr lieb und teuer ist, zu retten?

Bei CAVALLUNA „Legende der Wüste“ lässt Kreativdirektor Klaus Hillebrecht das Publikum Zeuge einer fantastischen Symbiose aus höchster Reitkunst, beeindruckendem Tanz und ergreifender Musik werden. Freuen Sie sich auf unvergessliche Momente und wunderschöne Pferde.

21.- 22.12.2019
Dortmund
Westfalenhalle

EUROPAS BELIEBTESTE
 PFERDESHOW
 IST ZURÜCK!



Tickethotline:
01806 – 73 33 33

(20 Cent/Anruf aus dem Festnetz,
 max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen)

Tickets unter:
www.cavalluna.com



ortszeit **Brackel**

Friedensgebet der Religionen

Bunt statt Braun



Unter freiem Himmel fand das vierte Friedensgebet der Religionen statt.

Als einzigartiger Ort wurde dazu die Bergkuppe der Halde „Schleswig“ bei Dortmund-Asseln gewählt. Hier hat man auf dem Gipfel einen spektakulären 360° Rundblick auf alle Ortsteile im Dortmunder-Osten. Der Gottesdienst mit 250 Teilnehmern fand in der Reihe „Bunt statt Braun“

statt, um in der Öffentlichkeit gegen die menschenverachtende Hetze der Neonazis ein Zeichen für Toleranz, Respekt, Vielfalt und Menschenwürde in ganz Dortmund zu setzen. Am Gottesdienst nahmen neben den katholischen Pfarrer Ludger Keite und der evangelischen Pfarrerin Sandra Sternke-Menne, Rabbi Baruch Babaev von der jüdischen Kultusgemeinde, Renate Karoglan als Vertreterin des Islam, Di-

akon Magdy Keriakos von den Koptischen Patriarchat und Diakon Filmon Hagos als Vertreter der Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde Heiland-der-Welt teil. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Noah – eine Taube wird zum Symbol des Friedens“. Als sichtbares Zeichen und Friedenssymbol wurden 50 Brieftauben in den Himmel entlassen. Pfarrer Ludger Keite zitierte den Theologen Hans Küng: „Es gibt keinen Frieden unter den Nationen, ohne den Frieden der Religionen.“ Der Posaunenchor der

Evangelischen Kirche Brackel begleitete musikalisch den Gottesdienst. Für das Friedensgebet der Religionen hatte sich eigens ein Netzwerk der Religionsvertreter gebildet, gemeinsam mit dem Stadtbezirksmarketing und der Stadtbezirksvertretung. Eine Securityfirma sicherte die Veranstaltung. Thyssen Krupp Steel hatte als Eigentümer des Geländes für das Friedensgebet die Ausnahme ermöglicht, die sonst hermetisch verschlossene Halde Schleswig zu öffnen. Fotos: Olaf Eberth



Jetzt Gans aktuell bei Kerzan's!
 Speziell am Samstag 9.11. & Sonntag 10.11.2019

Unter Menü für 23,50 Euro pro Person.

- Gänsesuppe
- Gans, Backapfel, Apfelrotkohl, Kartoffelklöße
- Dessert

Bitte reservieren Sie! Gerne auch bereits jetzt für Ihre Weihnachtsfeier.
 • gut essen • gut trinken • gut kugeln • gut feiern • gut schlafen

Aplerbecker Straße 234 · 44309 Dortmund · www.kerzan.de
 Telefon 02 31 / 25 22 00 · Telefax 02 31 / 7 22 58 39

EBERT
Zaun und Tor

Sichtschutzzäune
Gitterzäune

Ziergitter und Türen

Schmuckzäune

Qualität und Erfahrung
seit fast 100 Jahren

Sicherheit für Ihr Grundstück

- Kostenlose Angebotserstellung
- Beratung bei Ihnen vor Ort
- Maßanfertigungen in eigenem Meisterbetrieb
- Montage durch Fachpersonal
- Zaunmaterial ab Lager

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH
 Westfälische Str. 173 · 44309 Dortmund
 Telefon 0231 20 2000 · www.ebertzaun.de

Termine kurz notiert:

immer montags	Doppelkopf, Arbeiterwohlfahrt Asseln, Marie-Juchacz-Haus 17.30 Uhr
immer dienstags	Chorprobe „VoiceUnit“ Asseln, Ev. Kirche (Luthersaal) 19.30 1. Dienstag i.M. 19.45 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat	Frühstück, AWO Asseln, Marie-Juchacz-Haus 09.30 bis 11.00 Uhr
jeden letzten Dienstag im Monat	Café „Spiel mit Spaß 70 plus“ Brackel, Haus Beckhoff 14.30 bis 16.30 Uhr
immer mittwochs	Gospelchorprobe „Enjoy the moment“ Wambel, Ev. Jakobus Gemeindehaus 19.30 Uhr
	bailar y más Treff für Salseros und Liebhaber lateinamerikanischer Musik Brackel, café balou 20.00 Uhr
immer donnerstags	Offener Skat-Treff, AWO Asseln, Marie-Juchacz-Haus 18.00 Uhr
	Projektchor „Stimmungsvoll“ Wickede, Ev. Begegnungszentrum an der Johanneskirche (Bühnensaal) 19.30 bis 21.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat	Offene Kirche, Ev. Kirchengemeinde Wickede, Johannes-Kirche 16.00 bis 18.00 Uhr
	Sprechstunde mit Ludger Sommer Asseln, Marie-Juchacz-Haus 16.30 bis 18.00 Uhr

noch bis zum 15. November 2019

Sonderausstellung „Rescued Memories – Gerettete Erinnerungen“ Dortmund, Kindermuseum mondo mio!
Mo-Fr 09.00/11.00/13.30 Uhr
Do+Sa ab 18.00 Uhr
Sa+So. nach Vereinbarung

Oktober 2019

Sonntag, 06. Oktober

Erntedankfestgottesdienst Ev.-Luth. Kirchengemeinde Asseln Asseln, Luther-Kirche 10.00 Uhr

Workshop „Kreatives Schreiben“ Brackel, Kulturzentrum balou 10.30 bis 13.00 Uhr

Erntedankgottesdienst Ev. Kirchengemeinde Wickede Wickede, Johannes-Kirche 11.00 Uhr

anschl. Fest rund um das Thema „Mais“ Erntedank-Kaffeetrinken Wickede, Ev. Begegnungszentrum 15.00 Uhr

Kindertheater „Fiete Anders“ Brackel, Kulturzentrum balou 15.00 Uhr

Mädelsflohmarkt „Mädchenklamotte Dortmund“ Dortmund, Westfalenhalle 8 11.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 09. Oktober

Fontanes Havelland mit Karl-Heinz Czierpka Dortmund, Stadt- und Landesbibliothek (Studio B) 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober

Außensprechstunde des Seniorenbüros Brackel Seniorenbüro vor Ort Wickede, Ev. Begegnungszentrum an der Johannes Kirche 14.00 bis 16.00 Uhr

11. bis 13. Oktober

Hund & Pferd Dortmund, Westfalenhallen jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. Oktober

Außensprechstunde des Seniorenbüros Brackel Seniorenbüro vor Ort Asseln, Ev. Gemeindehaus 13.00 bis 15.00 Uhr

Samstag, 19. Oktober

Madama Butterfly Oper von Giacomo Puccini Dortmund, Opernhaus 19.30 Uhr

19. und 20. Oktober

Antik- und Sammlermarkt Dortmund, Westfalenhalle 6 jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 20. Oktober

1. Hohenbuschei-Lauf Hohenbuschei, Spielplatz Allee/ Heinrich-Czerkus-Allee ab 11.00 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober

Workshop Smartphone-Fotografie für Jugendliche (10-17 J.) Brackel, Kulturzentrum Balou 09.30 bis 15.30 Uhr

November 2019

Sonntag, 03. November

Kindertheater „Wie die Buchstaben entstanden“ Brackel, Kulturzentrum balou 16.00 Uhr

Mittwoch, 06. November

Vortrag Naturheilkunde: Arthrose und Rheuma Brackel, Kulturzentrum balou 18.00 bis 19.30 Uhr

Freitag, 08. November

Repair Café Wambel Wambel, Ev. Jakobus Gemeindehaus 16.00 bis 19.00 Uhr

Konzert mit Lesung Hommage an Rio Reiser Brackel, Kulturzentrum balou 20.00 Uhr

Samstag, 09. November

Tanz Ab! Brackel, Kulturzentrum balou 20.00 Uhr

Dienstag, 12. November

Aktionstag Veranstaltungsreihe: Leben am Hellweg früher und heute Asseln, Marie-Juchacz-Haus 11.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch, 13. November

Aktionstag Veranstaltungsreihe: Leben am Hellweg früher und heute Wambel, Ev. Jakobus Gemeindehaus 11.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag, 14. November

Aktionstag Veranstaltungsreihe: Leben am Hellweg früher und heute Wickede, AWO Begegnungsstätte 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 15. November

Aktionstag Veranstaltungsreihe: Leben am Hellweg früher und heute Brackel, Arent-Rupe-Haus 10.00 bis 12.30 Uhr

15. und 16. November

Mentaltraining und Hypnose Brackel, Kulturzentrum balou jeweils 17.00 bis 19.30 Uhr

Samstag, 16. November

Afrikanisches Trommeln „Das Feuer des Djembe“ Brackel, Kulturzentrum balou 10.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 17. November

Gottesdienst für den Augenblick Brackel, St. Clemens Kirche 15.30 Uhr
anschl. Kaffeetrinken im Franz-Stock-Haus

Mittwoch, 20. November

Vortrag „Schlaf“ Brackel, Kulturzentrum balou 18.00 bis 19.30 Uhr

Samstag, 23. November

Kunsttherapie „Auszeit-Self-Update“ Brackel, Kulturzentrum balou 10.00 bis 16.00 Uhr

(alle Angaben ohne Gewähr)

Hohenbuschei-Lauf am 20. Oktober 2019

Die Siedlergemeinschaft Dortmund-Hohenbuschei lädt herzlich zum 1. Hohenbuschei-Lauf am Sonntag, 20. Oktober 2019 ein.

Start ist um 11:00 Uhr am Spielplatz Hohenbuschei-Allee / Heinrich-Czerkus-Allee, 44309 Dortmund-Brackel (Hohenbuschei). Lerne Sie das Neubaugebiet Hohenbuschei im Norden vom Dortmunder Ortsteil Brackel „laufend“ oder „walkend“ kennen. Die flache Strecke führt innerhalb des Neubaugebietes weitgehend über Fuß- und Waldwege sowie durch Wohnquartiere. Die Streckenrunde ist ca. 4 Kilometer lang und kann in der Zeit von 11 bis 13.30 Uhr beliebig oft durchlaufen werden. Ziel ist wieder der Ausgangspunkt. Jeder entscheidet während des Laufes selbst, welche Distanz er laufen (oder auch walken) möchte. Die ausschließlich mögliche Online-Anmeldung mit allen da-



zugehörigen Infos gibt es unter <https://time-and-voice.com/running/hohenbuschei-2019>. Eine Anmeldung ist bis Freitag,

den 18. Oktober, 12 Uhr oder bis zum Erreichen einer maximalen Teilnehmerzahl möglich. Das Startgeld beträgt 10

Euro. Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hohenbuschei zahlen 7,50 Euro. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde. Die besten Frauen und Männer jeder Rundenwertung werden besonders geehrt. Jeder Teilnehmer erhält im Ziel eine Medaille. Für die Verpflegung vor, während und nach der Veranstaltung ist im Start-/Zielbereich gesorgt. Umkleieräume und Duschen stehen leider nicht zur Verfügung. Dixi-Toiletten o.ä. stehen zur Nutzung in der Nähe des Start-/Zielbereiches bereit. Betreut werden die Strecke und die Versorgungsstände von ehrenamtlichen Helfern der Siedlergemeinschaft Hohenbuschei. Weitere Angebote für die ganze Familie inkl. Verpflegung zu fairen Preisen sind geplant jedoch im Detail wetterabhängig. Das Orga-Team vom Hohenbuschei-Lauf 2019 freut sich über zahlreiche Interessenten. Foto: privat

HEYDO Apparatebau GmbH

Präzision und Kreativität seit drei Generationen

HEYDO in Dortmund-Wickede ist 50 geworden! Der Familienbetrieb entwickelt und fertigt Bau- und Fertigteile für verschiedene Industriezweige – Blechverarbeitung auf höchstem Standard mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Die Faszination für den Werkstoff Blech zieht sich durch die 50-jährige Firmengeschichte. Bereits in dritter Generation führt Matthias Heymann, Metallbau- und Betriebswirt des Handwerks,



zusammen mit seinem Bruder Dr. Ing. Tobias Heymann, den 1969 durch Friedhelm Heymann sen. gegrün-

deten Familienbetrieb mit 45 Mitarbeitern. Bis heute wird der Betrieb weitergeführt durch Friedhelm Heymann jun., darunter drei Azubis im jeweils ersten, zweiten und dritten Lehrjahr. Dank der jahrzehntelangen Erfahrung sind die Experten nie um die kreative Umsetzung der Ideen ihrer Kunden verlegen. Gerade der persönliche Kontakt zeichnet die leidenschaftlichen Metallverarbeiter aus. Sie sitzen oft mit den Kunden zusammen, Ideen umzusetzen, etwas zu entwickeln und schließlich zu konstruieren. Auch für ungewöhnlichste Anforderungen findet Familie Heymann und ihre Mitarbeiter passende Lösungen.



Dank modernster Technik mit Laser-Stanzmaschinen, die Bleche bis 1500 x 3000 mm verarbeiten können, entstehen bei HEYDO unter anderem Blechverblenden oder Edelstahlabdeckungen für den Ladenbau, Schutzsiebe für Pumpen und Rohrleitungssysteme für die chemische Industrie, Zentrifugenteile für Labore, Einstiegsleisten und Auspuffblenden für Automobilzulieferer oder Beschichtungsanlagen für die Drahtindustrie. Dies sind nur wenige der vielfältigen Arbeiten des Unternehmens. Bei HEYDO verbindet man Erfahrung mit einem hohen Qualitätsanspruch. Pünktliche Lieferung und Zuverlässigkeit ist hier selbstverständlich!

Weitere Informationen unter:
HEYDO Apparatebau GmbH
Gernotstraße 13
44319 Dortmund-Wickede
Telefon: (0 231) 921 02 70
Fax: (0 231) 219 73
E-Mail: info@heydo.de
Internet: www.heydo.de



Repair Café Wambel blickt auf vierjähriges Bestehen zurück

Das vier jährige Bestehen feierte das Repair Café Wambel mit einem Dankschön Grillen für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter im Ev. Jakobus Gemeindehaus Wambel in der Eichendorff Str. 31.



Beim zünftigen Grillen wurden Erfahrungen der vergangenen vier Jahre im Repair Café und zukünftige Ideen ausgetauscht. Foto: Seniorenbüro Brackel

Doch vor dem Feiern kam auch beim 37. Repair Café erst wieder die Arbeit: Von 24 vorgestellten Geräten konnten 14 auf Anhieb repariert werden und in sieben Fällen kann eine erneute Wiedervorstellung mit einem Ersatzteileinbau das jeweilige Gerät vor einer Verschrottung retten. Für die gute Laune und das leibliche Wohl während der Wartezeiten und den Reparaturarbeiten sorgten Marianne Hellmann, Inge Becker und Monika Schulte-Derne mit frischen Kaffee, Kaltgetränken und Gebäck. Beim abschließenden Grillen freuten sich alle 20 frei-

willigen Mitarbeiter über einen erfolgreichen Nachmittag und einem Erlös aus dem Spendenschwein in Höhe von 45,56 Euro nach Abzug aller Auslagen für Ersatzteile und Werkzeuge. Freiwillige Interessenten für eine Mitarbeit im Repair Café sind auch zukünftig jederzeit herzlich willkommen und werden gebeten sich bei Rückfragen im Seniorenbüro Brackel (Tel. 5029640) zu melden oder einfach bei einem der nächsten Termine persönlich vorbei zu schauen. Auch zukünftig werden Reparaturanmeldungen erst am jeweiligen Reparaturtag in der ersten Stunde (16 bis 17 Uhr) entgegen genommen. Dadurch können defekte Geräte zeitnah im Repair Café vorgestellt werden. Die weiteren Termine sind: 8. November und 6. Dezember 2019 von 16 bis 19 Uhr.

Hören Sie mal rein...



...ins Hörmobil, hieß es kürzlich wieder in Brackel. Das Team der Hörbiene stand den Passanten erneut für einen kostenlosen Hörtest zur Verfügung.

profitieren. Regelmäßig macht die Hörbiene mobil und bietet diesen Service im Wechsel an verschiedenen Standorten an. Beratung, Batterien oder eine professionelle Bewertung des Hörvermögens - Groß und Klein sind im Hörmobil willkommen. Für eine intensive Betreuung sind die Kunden herzlich eingeladen eine der mittlerweile 4 Filialen in Dortmund zu besuchen. Hier sorgen 20 Jahre Erfahrung und die neueste Technik für perfekte, individuelle Anpassungen und wieder mehr Lebensqualität.

Aber auch in allen Belangen zu bereits vorhandenen Hörhilfen konnte man hier vom Know-How der Hörakustikmeisterin Sabine Bredow (m.) und ihrer Mitarbeiter

Foto u. Text: F.K.W. Verlag



Fahrräder, Tonbandgeräte, Kaffeemaschinen und Nähmaschinen und Schleifmaschinen wurden zeitgleich beim 37. Repair Cafe Wambel zur Reparatur vorgestellt. Foto: Seniorenbüro Brackel

Den Menschen **FÜHLBAR** machen

0231/56 22 93 33
Am Gottesacker 52 und Asselner Hellweg 121
www.befdo.de

eine gemeinsame Sache
BESTATTUNGEN für Dortmund
Friedhofsgärtner Dortmund eG

9. Aktionstag lockte zahlreiche Besucher ins Arent-Rupe-Haus

Rund 250 Besucher haben die Gelegenheit genutzt und sich im Ev. Gemeindehaus Brackel über Hilfen im Haushalt, in der Pflege und zu Fragen des Wohnens im Alter zu informieren.

Nach der Begrüßung durch die stellv. Bezirksbürgermeisterin Heide Kröger-Brenner und Morya Gnanko (Ev. Kirchengemeinde Brackel) kam der un-

Musical“ zu gefallen und der SGV Wickede/Asseln unterhielt mit Volksliedern die Zuhörer. Kulinarische Stärkung der Menüdienste appetito Landhausküche (Linsensuppe) und der Dortmunder Menüservice (Currywurst) gab dem Hunger keine Chance und frisch gestärkt konnten die Kurzvorträge des ADFC-Fahrradclubs, der Wohnberatung des Kreuzviertel Vereins und der physiothe-



Im gut besuchten Arent Rupe Gemeindehaus sorgte auch Wilfried Ludin mit seiner Drehorgel und die Zumba Tanzgruppe (Bild) der AWO Brackel/Neuasseln für Unterhaltung. Foto: Seniorenbüro Brackel

terhaltsame und musikalisch, tänzerische Teil in der Zeit von 11.30 Uhr bis 16 Uhr nicht zu kurz: Die AWO Brackel/Neuasseln führten Zumba, Hula und Bauchtänze auf, der Tanzverein TSC Heaven an Hell e.V. – Tanz dich fit wusste mit Choreographien zum „Mamma Mia

rapeutischen Praxis ortho Reha wahrgenommen werden. Wer wollte, konnte die ausgestellten Pflegehilfsmittel des Sanitätshauses Riepe/Emmerich kennenlernen, sich beim Pflegedienst „Pflege mit Herz Hallmann“ den Blutdruck und den Blutzuckerspiegel messen las-

Video Ihr freundlicher Meister-Betrieb in Dortmund-Brackel **TV**

Beratung · Service · Verkauf
Fernseh Stickel
Inhaber: B. Caspers

Reparaturen von vollautomatischen Kaffee-Espressoautomaten

SAT Brackeler Hellweg 129 (Eingang Hörder Straße) **HIFI**
Tel. 02 31 / 92 53 33 33
www.fernseh-stickel.de

Sie suchen eine Reinigung?

www. *Tilly* reinigung.de nur hier!

Rüschelbrinkstraße 16
(Ecke Dorfstraße, neben der Volksbank)
44143 Dortmund-Wambel
keine Probleme

- Textilpflege
- Wäscherei
- Heißmangel
- Polsterreinigung

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon 0231 / 59 54 33 - www.tillyreinigung.de

Wir waschen Ihr komplettes Oberbett mit Kopfkissen für nur 18,90 €
Sie haben 10,50 € gespart! - bei Vorkasse -

sen oder sich das Hausnotrufsystem des DRK Dortmund erklären lassen. Ein wichtiges Anliegen war dem NetzWerk-



Vorträge und Informationsstände (Bild) zahlreicher Anbieter rundeten das Programm des 9. Aktionstages ab. Foto: Seniorenbüro Brackel

Senioren im Stadtbezirk Brackel in diesem Jahr die vielfältigen Freizeit- und Begegnungsangebote und das Ehrenamt vorzustellen. An bebilderten Ausstellungstafeln konnten sich die Besucher einen Eindruck über die Einrichtungen und Angebote der AWO, der ev. und kath. Kirche, der ZWAR Gruppe Neuasseln, des SGV Wickede/Asseln und der Sportvereine im StadtSportBund Dortmund verschaffen. Zahlreiche Kontakte zu Senioren und deren Angehörige, Freunde oder Nachbarn aus dem gesamten Stadtbezirk Brackel werden sicherlich in den nächsten Tagen und Wochen bei den beteiligten Beratungs- und Pflegediensten noch fortgesetzt, um konkrete Fragen und Hilfen zu beantworten bzw. an zustoßen. Zufrieden und einig waren sich auch in diesem Jahr die meisten Akteure in einem Punkt: Auch im 9. Jahr ist der Aktionstag ein fester Bestandteil im Angebot des Netzwerkes zusammen mit dem Seniorenbüro Brackel und soll dem auch 2020 möglichst wieder im zentral gelegenen Arent Rupe Haus stattfinden.

Obsthof **Küpper** aus Iserlohn

Direkt vom Erzeuger!
Tafeläpfel aus Iserlohn.

Apfel - Zwetschgen - Erdbeeren

Rheinernmark 22 • 58640 Iserlohn-Hennen • Telefon 0 23 04 / 5 13 89
www.obsthof-kuemper.de • Do., Fr., Sa. und So. 10.00 - 17.00 Uhr

Maria 2.0 aufgesetzt auf bunte kulturelle Vielfalt von Bunt statt braun

Bunt statt braun – bunte kulturelle Vielfalt statt brauner Einfalt stand in den vergangenen Jahren im Zentrum dieses Tages in der St. Clemens-Gemeinde Dortmund-Brackel.

männliche Vielfalt in allen kirchlichen Ämtern statt katholischer Kleinmut. Das Fazit der Teilnehmer „Bunt statt

braun war wirklich eine Veranstaltung in der Vielfalt erlebt werden konnte“. Fotos:Kolpingsfamilie Brackel



Das ökumenische Feierabendmahl in der Evangelischen Kirche Brackel bot eine wunderbare Gelegenheit, Brücken zu bauen. Eine Gelegenheit, Gott für die Menschen um uns herum zu danken, mit ihnen zu beten, zu singen, zu essen, zu feiern – und Gott die Ehre zu geben. Foto: Pfarrer Ludger Keite

Neues Piano im Franz-Stock-Haus

Förderverein unterstützt Gemeinde



Stellvertretend für alle Musikgruppen der Gemeinde St. Clemens nahm die Organistin Doris Hufnagl im Rahmen einer Chorprobe das neue E-Piano in Betrieb.

St. Clemens in diesem Jahr zur Verfügung stellt. Dieser Betrag umfasst auch Zuschüsse für die Kinder- und Jugendarbeit, für soziale Hilfen sowie für einen Defibrillator und neue Lautsprecher im Gemeindesaal. Der Förderverein St. Clemens hat 135 Mitglieder und konnte seit seiner Gründung im Jahr 2002 rund 110.000 Euro für gemeindliche Aktivitäten und Investitionen zur Verfügung stellen. Foto: von Kölln

Es ersetzt das alte und häufig verstimmte Klavier im großen Saal des Franz Stock Hauses. Das 2.500 Euro teure Instrument ist Teil einer 7.500 Euro umfassenden Fördersumme, die der Förderverein

Über 500 Besucher beim Trödel



Zum ersten Mal hat die Siedlergemeinschaft Hohenbuschei einen Trödelmarkt angeboten.

fen, verkaufen oder zu tauschen. Bestes Wetter half mit, nicht nur viele Dinge zu verkaufen. Auch Getränke und Würstchen fanden guten Absatz. Der Schminkstand von Dokom und auch ein Eisverkäufer hatten gut zu tun. Der Erfolg dieses Trödelmarktes

ermutigt die Veranstalter, ihn sicherlich zu wiederholen. Wer sich über die noch junge Siedlergemeinschaft Hohenbuschei informieren oder diese sogar unterstützen will, kann dies unter www.hohenbuschei.info tun. Fotos: c/o Norbert Roggenbach



Tagesfahrt ging nach Delbrück

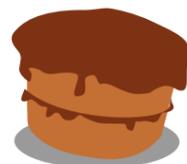


45 Mitglieder des Sozialverbandes VdK machten sich zu einer Tagesfahrt nach Delbrück im Kreis Paderborn auf.

Vor der Besichtigung des „gastlichen Dorfes“, einer Touristenattraktion, gab es ein opulentes Mittagessen. Die Führung

durch dieses Dorf war laut Reiseleiter Tobias Schlierenkamp sehr beeindruckend. Zu sehen war der Hof Nelling (von 1765)

das Bauhaus (von 1680) oder der Hof Westermeier (von 1667). Und schon wieder wurde anschließend geschlemmt bei Kaffee und Kuchen aus der hauseigenen Konditorei. Eine kleine Einkaufstour im Hofladen und ein Abschluss im Biergarten ließ die Stimmung für die Heimfahrt steigen. Foto: Schlierenkamp, VdK



5.000 Euro Spende für SV Brackel



Der SV Brackel 06 ist einen großen Schritt weiter bei seinen geplanten Anschaffungen im Jugendraum und den zwingend benötigten REHA-Systemen, für seine große Breitensportabteilung.

Dank der großzügigen 5.000 Euro Spende der Sparkasse können diese beiden Projekte zum Ende des Jahres im Angriff genommen werden. Es fehlen noch knapp 30 Prozent der geplanten Summe. Der Verein hofft auf Fördergelder. Foto: privat

GBG BESTATTUNGEN

BEERDIGUNGSMUSEUM BIEDERBECK

Wünsche erfüllen für einen besonderen Abschied

Tag & Nacht
549 08 40

Ostwall 3 | Innenstadt
www.gbgdortmund.de

Pröbstingkamp 2 | direkt am Hellweg | Asseln
www.beerdigungen-biederbeck.de

Clemens Wawrzik

*Steildach - Flachdach
Fassadenverkleidung
Bauklempnerei · Reparatur- und
Wartungsarbeiten
Carports - Giebeln
Vordächer · Terrassenüberdachungen*

**Brackeler Hellweg 152
44309 Dortmund
Telefon 0231 | 2000 587
Telefax 0231 | 399 84 65**

www.dachdecker-wawrzik.de

Viel Extra-Arbeit im ReiseCenter Brackel

- Anzeige -

Die Thomas-Cook-Pleite und die Folgen – Reisefachgeschäft zahlt sich aus

Eigentlich sollte auch bei den freundlichen Reise-Experten vom Brackeler Hellweg 129 nach dem arbeitsreichen Sommer langsam etwas Ruhe einkehren – doch weit gefehlt! Wie ein Blitz schlug die Nachricht des Konkurses der Thomas-Cook/Neckermann-Gruppe ein – und das nur ein paar Tage vor den Herbstferien!

Seitdem stehen weder Telefone noch die Ladentür still – besorgte und betroffene Kunden wenden sich an das erfahrene Team rund um Betreiber Jens Opitz, um zahlreiche Fragen zu klären, alternative Reisen auszuloten und um das zu retten, was zu retten ist: Die Einreichung des Schadens bei der Insolvenzversicherung der Veranstalter, 'Der Sicherungsschein ist jetzt Gold wert' sagt der Reiseprof.



Büroleiterin Sylvia Stadtmann (li.) sagt dazu: 'Natürlich würden wir lieber neue Reisen ausarbeiten, als uns mit diesem unerfreulichen Thema zu beschäftigen. Schließlich haben wir unsere Arbeit im Vorfeld gemacht, die nun nicht bezahlt wird. Jetzt haben wir die Tische voll mit abgesagten Reisen von Menschen, die ihren wohlverdienten

– und häufig komplett bezahlten! – Urlaub nicht antreten können. Aber wir helfen gerne und kompetent – denn es gehört zu unserem Selbstverständnis als Reisefachgeschäft dazu, auch in solchen Fällen für unsere Kunden da zu sein.' Und sie fügt hinzu: 'Bemerkenswert ist, das auch viele Menschen, die ihre Reisen im Internet gebucht haben,

nun plötzlich den Weg zu uns finden. Offenbar lassen die Onlineanbieter die Kunden mit ihren Fragen, Sorgen & Nöten oft alleine. Aber auch denen helfen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten. Da ist der Ansprechpartner vor Ort plötzlich doch wieder etwas wert.'

Zudem - und das ist vielen Reisenden offenbar nicht bekannt - sind die Preise im Internet gleich zu denen im Reisebüro. Jens Opitz sieht sich bestätigt: 'Das ReiseCenter Brackel wirbt bereits seit mehr als 10 Jahren mit dem Slogan: 'Preise, wie im Internet, aber mit Beratung von Mensch zu Mensch.' Nie war diese Aussage richtiger als in dieser Zeit.

ReiseCenter Brackel, Brackeler Hellweg 129, 0231 5310500

Schöne Fotos

Workshop Smartphone-Fotografie für Jugendliche

In den Herbstferien gibt es im Kulturzentrum balou in Brackel einen Workshop zum Fotografieren mit dem Smartphone. Am Donnerstag, 24. Oktober, können Kids und Teens zwischen 10 und 17 Jahren lernen, wie man das Potenzial der Handkamera voll ausschöpft.

Es gibt ein paar einfache Tipps, um mit dem Smartphone richtig tolle Fotos zu machen. An der Qualität der Bilder soll es nicht scheitern – schließlich liefern die meisten Telefone heute eine gute Fotoqualität. Der Kurs gibt Ratschläge zur Wahl der richtigen Perspektive, vermittelt Grundlagen der Bildgestaltung



sowie Regeln der Portrait- und Makro-Fotografie. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Teilnehmer sollten lediglich ein Smartphone mit Ladekabel mitbringen. Der Workshop

geht von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr, inklusive Mittagessen. Kursgebühr: 39 Euro. Anmeldungen und Infos: www.balou-dortmund.de oder Tel. 0231/9977363-0. Foto: FKW Verlag

Gewerbeverein Brackel

Defibrillatoren für die Stadtteile

Mithilfe von Spenden – unter anderem von der Björn-Stieger-Stiftung – konnten schon 21 Defibrillatoren angeschafft werden. Diese sorgen dafür, dass viele Mitgliedsbetriebe schnellstmöglich Erste Hilfe-Maßnahmen einleiten können, wenn jemand in der Nähe einen Herzinfarkt bekommt.

Doch bei diesen Geräten in Brackel soll es nicht bleiben. Es sind weitere AED-Defibrillatoren in anderen Stadtteilen geplant. Denn: Der Gewerbeverein, bisher nur in Brackel tätig, hat sich ausgeweitet und ist nun auch

für Mitglieder aus den anderen Stadtteilen im Stadtbezirk – Asseln, Wickede, Wambel und Neusseln – offen. Alle Gewerbetreibenden und Vereine seien eingeladen, sich dem Verein anzuschließen, so der Vorsitzende Thomas Tan und Geschäftsführer Hendrik Köster. Die Kleinbetriebe sollten zusammenhalten und deswegen sieht Köster Vorteile darin, die Strukturen des Gewerbevereins denen der Unterteilung in Stadtbezirke anzupassen. Mehr Mitglieder bedeuten schließlich auch mehr engagierte Menschen. In jedem Fall wünscht sich der Verein, dass



Foto: Gewerbeverein Brackel

die Besitzer im Vorstand in Zukunft aus den jeweiligen Stadtteilen kommen. Bis Ende des Jahres sind Termine in den einzelnen Stadtteilen geplant, bei denen sich der Gewerbeverein potenziellen Neumitgliedern vorstellen möchte.



Tolle Stimmung beim Gemeinde- und Kitafest

Die Gemeinde St. Nikolaus von Flüe feierte im Sommer ihr Gemeinde- und Kitafest.

Los ging es mit dem Festgottesdienst, der von dem Kindergarten vorbereitet und von der Gruppe Taktum musikalisch begleitet wurde. Viele leckere,

unterschiedliche kulinarische Angebote konnten die Besucher danach genießen. Verschiedene Spiel- und Kreativangebote warteten auf die kleinen Besucher bei dem Kitafest. Das Duo Erund Sie sorgte mit seinen musikalischen Einlagen auf dem Kirchplatz für gute Unterhaltung. Fotos: Olaf Eberth



Notfalldose: ab in den Kühlschrank



Impfpässe, Medikamentenplan, Patientenverfügung usw. begleiten immer mehr Menschen in ihrem Alltag. Doch wehe der Notfall tritt ein und die Retter wissen hiervon nichts oder finden den Aufbewahrungsort der Unterlagen nicht.

Die Lösung findet sich dann hoffentlich im Kühlschrank, da dieser in (fast) jeder Wohnung in der Küche zu finden ist. Dort – genauer, in der Kühlschranktür – steht die sogenannte Notfalldose. Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und der Kühlschranktür jeweils mit dem Logo „Notfalldose“ weisen die Lebensretter bei ihrem Eintreffen daraufhin, dass aktuelle und notfallrelevante Informationen im Kühlschrank zu finden sind. Die Dose enthält einen Informationszettel über Adressen von Angehörigen, des Hausarztes oder eines Pflegedienstes, Erkrankungen und Medikamente. Aber auch Hinweise über zu versorgende Haustiere in der Wohnung

oder an anderen Orten können dort niedergeschrieben werden. Die Notfalldosen wurden bereits beim neunten Aktionstag vorgestellt und herausgegeben. Weitere sind in den Seniorenkreisen, Begegnungsstätten und im Seniorenbüro Brackel zu erhalten, solange der Vorrat reicht. Foto: Seniorenbüro Brackel

Darum kümmert sich mein Vertrauensmann

Mit der günstigen Kfz-Versicherung der LVM!

Michael Heisler

Asselner Hellweg 116
44319 Dortmund
Telefon 0231 17 69 44 7
m.heisler@heisler.lvm.de
<https://heisler.lvm.de>



Fachkompetente Ausbildung aus einer Hand!

Fahrschule **WURZEL**

Trägerausbildung gemäß AZAV
www.fahrschule-wurzel.de

DEKRA

AUSBILDUNG FÜR ALLE KLASSEN

Träger von Weiterbildungsmaßnahmen und Bausteinen für Kraftfahrer.

Zögern Sie nicht. Sprechen Sie uns an!

Fahrschule Wurzel GmbH
Brackeler Hellweg 128
44309 Dortmund
www.fahrschule-wurzel.de

Fon 02 31 / 7 22 50 99
Fon 02 31 / 9 25 25 25
Fax 02 31 / 9 25 25 26
info@fahrschule-wurzel.de

Balkonsanierung
Kellerbodensanierung

ANALYSIEREN. SANIEREN. GARANTIEREN

ISOTEC

Wir machen Ihr Haus trocken
Barowski-Böttcher GmbH
Dortmund 0231/7772946 - Iserlohn 02371/81690
barowski@isotec.de - www.isotec.de/barowski

Junge Menschen lernen Lebensplanung bei Brackel 61



Ein Teil der Teilnehmer nach der Veranstaltung „Lebensplanung“ u.a. Sandra Hopf, Creditreform und Trainerin für Lebensplanung (4.v.r.) Justin Springer, Dualstudent und Projektbegleiter (3.v.r.) Hans Walter v. Oppenkowski, Projektentwickler (r.). Foto: Sportfreunde Brackel

Mitten in den Sommerferien haben die Akteure des Projektes „Anpiff zur Vielfalt & Integration“ von Brackel 61, die Teilnehmer zum 2. (praktischen Teil) der im Frühjahr gestarteten Aktion „Berufsorientierung“ geladen.

Der Projektentwickler Hans Walter v. Oppenkowski betonte gegenüber dieser Zeitung: „Nachdem wir uns bis zu den Sommerferien mit vielen notwendigen Fragen rund um den Computer beschäftigt hatten, die Raffinessen von Windows 10 sowie eine Einführung in die Office-Anwendungen Word und Excel vermittelt wurden, ging es nun an das Eingemachte der Lebensplanung. Wir haben mit den Teilnehmern die häufig entstehende Kluft zwischen Wünschen und Realisierbarem erarbeitet und diese an-

hand der jeweils zu erwartenden, realistischen Einkommensverhältnisse versucht zu schließen.“ Mit Sandra Hopf von der Firma Creditreform Dortmund/Witten Scharf KG konnte eine erfahrene Trainerin zu diesem Thema gefunden werden. Sie hat ihre Erfahrungen in den letzten Jahren mit Realschulklassen gesammelt. Es gab allerdings drei wichtige Unterschiede: In der Schule handelte es sich um eine Altersklasse, eine Pflichtveranstaltung und um zwei Schultage. Den Teilnehmern beim Projekt der „Dortmunder Löwen“, so nennt sich der Verein Brackel 61 gerne, standen nur fünf Stunden zur Verfügung, die Teilnahme war freiwillig und das Alter sowie der Schultyp waren höchst unterschiedlich. Das stellte alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Hans Walter v.

Oppenkowski erläuterte den Teilnehmern, die ihre Wurzeln in sechs verschiedenen Ländern hatten, den Sinn und Zweck der vorher im Projekt nicht geplanten Veranstaltung. Dabei würdigte er auch, dass sich die Heranwachsenden mitten in den Schulferien Zeit genommen hatten und damit auch signalisierten, dass sie nicht unvorbereitet ihr weiteres Leben gestalten wollten. Frau Hopf übernahm danach den inhaltlichen Part und ließ aus mitgebrachten Zeitschriften Bilder ausschneiden, die dann in Collagenform auf Pappen geklebt die zunächst geplante Zukunft eines jeden Einzelnen widerspiegeln sollte. Jeder sollte sich

Lücke von Wunsch und Wirklichkeit zu schließen. „Wir betreiben die Wohnung ‚Berufsorientierung‘ im Rahmen unseres Projekthauses ‚Anpiff zur Vielfalt & Integration‘ im ersten Jahr sozusagen als Pilotprojekt. Da wir es in jeder Phase mit Arbeiten am lebenden ‚Objekt‘ und dies noch mit extrem starken Entwicklungsunterschieden zu tun haben, klappt die Lücke zwischen dem, was wir vorher theoretisch erarbeitet, und festgeschrieben haben, und der Realität oft auseinander. Wir werden an etlichen Projektherausforderungen die Stellschrauben neu justieren müssen, um im nächsten Jahr mit einer Neuauflage zu starten.



Die Teilnehmer beim Erstellen der Collagen in den Räumlichkeiten der „Dortmunder Löwen“. Foto: Sportfreunde Brackel

vorstellen, dass er ca. 40 Jahre alt sei und die Wunschsituation aufkleben. Die Vielfalt des Lebens spiegelte sich so wieder und wurde dann auch mit realistischen Kosten belegt. Dem wurden dann die realistischen Einkünfte gegenüber gestellt. Zum guten Schluss wurde versucht bei den einzelnen Kosten zu sparen, um die klaffende

Das, was ich als hauptsächliche Erkenntnis festhalten kann, ist, dass der Dschungel der Berufsausbildungsangebote für unsere Zielgruppe ohne Orientierungshinweise fast undurchdringlich ist,“ macht v. Oppenkowski die Notwendigkeit der Projektarbeit bei den „Dortmunder Löwen“ auch für die nächsten Jahre deutlich.

Generationen
VERBINDEND

0231/92 50 50 0
Brackeler Hellweg 51 • Dortmund-Brackel
www.bestattungshaus-weber.de

eine gemeinsame Sache
BESTATTUNGSHAUS Weber GmbH

M Vogler Bedachungs GmbH und Liftverleih

• Bedachungen aller Art • Bauklempnerei • Fassadenbau • Reparaturen

Nießstraße 12 • 44309 Dortmund • Tel. (0231) 29 07 05
Lagerplatz - Massener Straße 4 • 59174 Kamen
Tel. (02307) 3 23 79 • Fax 3 95 09 • Mobil 0177 2 05 38 92

Leben am Hellweg früher und heute

4 Aktionstage in 4 Stadtteilen

Leben am Hellweg
früher und heute

Vom Volksempfänger zur Künstlichen Intelligenz

vom 12. - 15. November 2019

4 Aktionstage in 4 Stadtteilen

Asseln, Wambel, Wickede und Brackel

Technikausstellung mit Bürgerbeteiligung, Informationen zu Online Banking, Smart Service Point, Hausnotruf, praktische Anwendung von Smartphones und Tablets, Vortrag zur Gewerbesteuer, praktische Anwendung, vom

Nähere Einzelheiten zu allen Angeboten finden Sie im Veranstaltungsflyer oder im Seniorenbüro Brackel, Tel. 0231 50 29 640



Bereiteten die 10. Veranstaltungsreihe vor: Mitglieder des Arbeitskreises Begegnungsorten und Seniorenkreise im Stadtbezirk Brackel und Referent*innen zum Thema. Foto: Seniorenbüro Brackel



Zum zehnten Mal initiieren Begegnungsorten und Seniorenkreise zusammen mit dem Seniorenbüro Brackel eine neue Veranstaltungsreihe.

„Vom Volksempfänger zur Künstlichen Intelligenz“, so der Titel beschäftigt sich von Dienstag, 12. November, bis Freitag, 15. November, im Stadtbezirk Brackel mit den technischen Errungenschaften der letzten 100 Jahre. Moderne Technik in den eigenen vier Wänden spielt in unserem Leben schon immer eine wichtige Rolle. Ob in der Unterhaltung, in der Haus- und Gartenarbeit und nicht zuletzt in der pflegerischen und gesundheitlichen ambulanten Versorgung: Radio und Fernseher, Platten- und CD-Spieler bis hin zu Alexa, Computer, Tablet, Handy oder Smartphone, Küchenmaschine oder Dampfbügelisen,

Blutdruckmessgerät oder Hausnotruf, sie alle vereinfachen unser Leben oder sorgen für unsere Unterhaltung und Sicherheit. Kurzum: Sie alle sind aus unserem Leben mal mehr mal weniger nicht mehr wegzudenken. Mit dieser neuen und zugleich 10. Themenreihe(!) seit 2011 im Rahmen von Leben am Hellweg früher und heute laden das Netzwerk Senioren im Stadtbezirk Brackel mit den beteiligten Seniorenbegegnungsorten/Seniorenkreise, dem Seniorenbüro Brackel, zahlreichen Experten und Lokalhistorikern alle interessierte Bürger im Stadtbezirk Brackel und Umgebung zu vier Aktionstagen ein. Zahlreiche (Kurz-)Vorträge, praktische Übungen im Umgang mit der neuen Technik und einer von Bürgern erstellten Tagesausstellung, die eine knapp 100jährige Zeitreise der (unterhaltungs-) technischen Entwick-



lung in den östlichen Dortmunder Vororten von Wickede über Asseln und Brackel bis Wambel widerspiegelt erwartet den interessierten Bürger. Sie sind daher eingeladen sich am Zustandekommen dieser einmaligen Ausstellung aktiv zu beteiligen und ihr altes Radio, s/w TV-Gerät, Computer, Cassettenrecorder, Grammophon, Tonbandgerät, Walkman, HiFi-Musikanlage, und vieles mehr zur Verfügung zu stellen. Nähere Fragen zu Einzelheiten und die Zusammenstellung möglichst vieler Exponate aus Vergangenheit und Gegenwart werden über das Seniorenbüro Brackel beantwortet bzw. organisiert. Telefon: 0231/5029640 (di-fr von 10-12 Uhr), Email: seniorenbuero.brackel@dortmund.de. Dankenswerte Unterstützung erfährt die Veranstaltergemeinschaft durch die Sparkasse Dortmund und die Bezirksvertretung Brackel.

Aktionstag Asseln im Marie Juchacz Haus der AWO Asseln, Flegelstr. 42

am Dienstag, 12.11.2019 von 11:00-15:00 Uhr

Aktionstag Wambel im Ev. Jakobus Gemeindehaus, St. Reinoldi Kirchengemeinde, Eichendorffstr. 31

am Mittwoch, 13.11.2019 von 11:00-15:00 Uhr

Aktionstag Wickede in der AWO Begegnungstätte Wickede, Doldersweg 14 (Bach Grundschule)

am Donnerstag, 14.11.2019 von 14:00-16:00 Uhr

Aktionstag Brackel im Arent Rupe Haus der Ev. Kirchengemeinde Brackel, Flughafenstr. 7

am Freitag, 15.11.2019 von 10:00-12.30 Uhr

TC Brackel feierte 40-jähriges Vereinsjubiläum



Mit einem großen Sommerfest feierte der TC Brackel Anfang September sein 40-jähriges Jubiläum auf der Tennisanlage an der Oberste-Wilms-Straße.

Weit über 200 Gäste sorgten dafür, dass es ein gelungenes Fest wurde. Die bekannte Dortmunder Gruppe „Wohnzimmerband“ heizte mit einem umfangreichen Repertoire musikalisch ein, sodass die Tanzfläche stets gefüllt war. Klub Wirt Ödül sorgte mit seinem „Grand Slam“-Team für das leibliche Wohl. Auf Initiative der Festwirtin Bettina Rundholz wurde eine Jubiläumszeitung

aufgelegt. Hierin ließ der Tennisclub seine 40-jährige Geschichte Revue passieren. Mit zahlreichen Berichten und Fotos der Vereinshistorie ausgestattet, war diese Broschüre heiß begehrt. Viele Mitglieder fanden sich hierin wieder und schwenkten sofort in den „weist Du noch“ Modus. Auch der Sonntag war wieder gut besucht. Es gab der Posaunenchor Dortmund-Brackel eine Live-Vorführung. Brackels 1. Vorsitzender Karl-Friedrich Coerdts bedankte sich noch einmal für die tolle Resonanz zu diesem Festwochenende. Weitere Infos gibt es unter www.tc-brackel.de. Fotos: TC Brackel

Inklusion im Sportverein

TC Brackel veranstaltete Feriencamp

Mit 14 Kindern und Jugendlichen im Alter von vier bis 16 Jahren veranstaltete der TC Brackel das zweite Feriencamp, welches nicht ganz so stark besucht war, wie das erste zu Beginn der Sommerferien.

In dieser Woche war die neunjährige Hevi dabei. Sie absolvierte ihre Trainingseinheiten im Rollstuhl, d.h. sie muss zwei Sportgeräte zugleich beherrschen. Bereits in der Wintersaison trainierte Hevi in der Brackeler Tennishalle. Von Montag bis Freitag wurde der Tennishallen-

wuchs ganztägig in den Sporttechniken von Grundschlägen bis Reaktionstraining unterrichtet. Die Betreuer aus den Brackeler Damen- und Herrenmannschaften um Martin Möller gingen hier individuell auf jede Altersgruppe und auf individuelle Ansprüche ein. Die Verpflegung der angehenden Tennisassess übernahm Ödül mit seinem Grand Slam Team. Der Mittwoch ist der traditionelle Badetag. Das gesamte Camp unternahm einen Ausflug ins Freibad. Das Highlight für die jungen Sportler und Sportlerinnen war



das gemeinsame Grillen mit ihren Eltern und anschließender Übernachtung in der vereinseigenen Tennishalle mit gemeinsamem Frühstück. Das daran anschließende Sportprogramm begann mit einer intensiven Aufwärmrunde. Hiernach sammelten die jun-

gen Sportler erste Erfahrungen in Turnierspielen. Gefightet wurde um den Ferien-Camp-Cup. Die anschließende Siegerehrung, geleitet durch das Trainerteam mit Spielern der Herren- und Damenmannschaft, beendete eine ereignisreiche Woche. Foto: TC Brackel

Westfalia Wickede gewinnt Kronen-Hellweg-Cup



Auch in diesem Jahr gaben wieder zwölf Senioren Mannschaften auf der Kunstrasenanlage am Hallenbad beim SV Brackel 06 ihre Visitenkarte ab.

Die Nachbarduelle mit den Vereinen aus dem Dortmunder Osten begeisterten die vielen Zuschauer bei allen Spielen in der Vorrunde.

Hierbei spielte die Klassenzugehörigkeit keine Rolle. Das familiäre Flair verlieh dem Turnier eine besondere Note. Der Veranstalter bedankte sich bei den Teams TuS Neuasseln, SC Husen-Kurl, TuS Eichlinghofen und Alemannia Scharnhorst für die Teilnahme. Es qualifizierten sich die Vereine VFL Kemminghausen, Westfalia Wi-



ckede, SuS Kaiserau, Victoria Kirchderne, SF Brackel 61, Kirchörder SC, DJK TuS Körne und der Gastgeber SV Brackel 06 für das Viertelfinale. Am Ende hatte das Turnier seine verdienten Gewinner gefunden. Den 4. Sieger stellt Viktoria Kirchderne, den 3. Platz belegte SuS Kaiserau, 2. Sieger SV Brackel 06 und die Westfalia aus

Wickede gewann das Endspiel des 9. Kronen-Hellweg Cup. So ein Event ist ohne die mehr als 60 ehrenamtlichen Helfern nicht durchzuführen. Auch für 2020 sind bereits die ersten Zusagen der Sponsoren erfolgt, damit das Traditionsturnier weiterhin ein Bestandteil im Dortmunder Osten bleibt. Fotos: SV Brackel

Café LeseLust 60plus begrüßte mit Sekt und O-Saft zum fünfjährigen Bestehen

Die 61. Veranstaltung „Café LeseLust 60plus“ in der Bibliothek Brackel stand ganz im Zeichen des fünfjährigen Bestehens.

Zu Beginn erinnerte Thomas Brandt vom Seniorenbüro Brackel über die Idee Anfänge des beliebten Lese-Cafés für die Zielgruppe 60plus. „Die Idee entstand gemeinsam mit der damaligen Brackeler Bibliotheksleiterin Monika Bergmann, der Brackeler Autorin Renate Schmitt-Peters und Renate Schneider (Mitarbeiterin in der ev. Kirchengemeinde Brackel für Seniorenarbeit) während der Vorbereitung eines Büchermarktes“, so Brandt. Als bald ergänzte Roswitha Behlert, auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit und zudem Leiterin der Ev. Bücherei Leseratte im Jakobus Gemeindehaus Wambel das Team. Zwischenzeitlich begleitete Julia Klüber seitens der Bibliothek Brackel das Vorbereitungsteam bis zu ihrem Weggang im Februar 2019 und bereits im Dezember 2018 stieß Sabine Henke als weitere ehrenamtliche Unterstützung hinzu. Zu den Aufgaben des gesamten Teams zählen die Auswahl der Veranstaltungsorte in den geraden Monaten eines

Jahres, Kontaktsuche und -pflege zu den Vorlesenden, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Raumgestaltung und Vorbereitung für Kaffee und Gebäck in den Pausen, sowie die Moderation der Veranstaltungen. Derzeit steckt das Vorbereitungsteam bereits in den Planungen für das kommende Jahr.

Nach der Begrüßung und den einleitenden Worten stießen die rund 40 anwesenden Literaturfreundinnen und -freunde mit einem Glas Sekt oder O-saft auf die bisherigen fünf Jahre an und – wie zu Beginn üblich – wurden sodann auch wieder Buchtitel und –autoren in Kurzform als Leseempfehlung vorgestellt. Vorgelesen wurde selbstverständlich auch: Den Anfang machte Sabine Henke mit einer selbstverfassten „Busfahrt zum LeseLust Jubiläum nach Dortmund Brackel“: An dieser literarischen Fahrt nahmen 46 Autoren bzw. Romanfiguren teil und 86 Buchtitel und Orte des Geschehens wurden von Sabine Henke in ihrer unterhaltsamen und amüsanten Vortragsweise darin eingearbeitet. Im Anschluß las Hobbyautorin Beate Cassau – als mehrfache „Wiederholungstäterin“ in Sachen Vorlesen im



Vollbesetzt war wieder einmal der Wintergarten in der Bibliothek Brackel beim Café LeseLust 60 plus Anfang September. Foto: Seniorenbüro Brackel

Café LeseLust 60 plus ein immer wieder gerne gesehener Gast - Kurzgeschichten von Elke Heidenreich (Ab morgen wird alles anders) und von Ephraim Kishon (aus dem Buch: Alter ist relativ) vor. Nach einer Kaffeepause vervollständigte Pfr. i. R. Gerd Kerl den Vorleseereignis mit der Vorstellung des Romans von Mariana Leky: Was man von hier aus sehen kann. Doch halt: Keine Veranstaltung ohne Gedicht (in der Regel zu Beginn und am Ende der Lesungen) von Renate Schmitt-Peters. So wusste sie auch dieses Mal zu überras-

chen und trug ein - in der Nacht zuvor - von ihr neu verfasstes Gedicht mit dem Titel „Der deutsche Wald“ allen Anwesenden zum Abschied vor. Ein besonderer Dank für die vielen Veranstaltungen in der Bibliothek Brackel (jede zweite Veranstaltung findet in der Oberdorfstraße/balou statt) gebührt abschließend den dortigen Mitarbeitenden, die neben Kaffeekochen, Geschirraufbau und Bereitstellung der Stühle jedes Mal für eine willkommene Atmosphäre im Wintergarten der Bibliothek beitragen.

Konzert mit Lesung im Kulturzentrum balou

Am Freitag, 8. November, findet um 20 Uhr „Rio, seine B-Seiten und das ganze Theater“, ein Konzert mit Lesung, im café im Kulturzentrum balou, Oberdorfstraße 23, 44309 Dortmund statt. Reservierungen für dieses Konzert sind im Büro des Kulturzentrums unter Tel. 0231/99773630 möglich, ebenso die Eintrittskarten können dort erworben werden. Der Eintritt kostet 9,99 Euro.



Die Band „Ton Steine Scherben“ hat die deutsche Musikszene seit den 1970er Jahre geprägt. Rio Reiser, das Gesicht der Kultgruppe, gilt als Ikone der deutschen Rockmusik. Noch 50 Jahre nach ihrer Gründung inspirieren „Die Scherben“ deutsche und internationale Künstler. Rio Reiser starb 1996. Er war ein sehr emotionaler Sänger und Pianist, politisch motiviert, ein versierter Komponist, ein kritischer Texter und ein unglaublich produktiver Songschreiber. Songs wie „Keine Macht für Niemand“, „König von

Deutschland“, „Halt dich an deiner Liebe fest“ oder „Junimond“ berühren bis heute Menschen aller Altersgruppen.

Sein Lebenswerk besteht aber nicht nur aus den Songs der Band und

den Liedern seiner späteren Solokarriere. Eher unbekannt sind seine Theatermusiken und die vielen Songs, die er für andere Künstler geschrieben hat. Der Gitarrist Lutz Kerschowski, mit dem Rio Reiser in den letzten Jahren live zusammen-

gearbeitet hat, hat diese Songs mühevoll zusammengetragen. Sie sind jetzt in der „Black Box“ veröffentlicht, in der Musikmaterial auf 16 CDs und ein umfangreiches und sehr informatives Begleitbuch zu finden sind.

Die vielen unbekannt Songs, Rios B-Seiten und die Theatermusik, hat Martin Paul nun zum Anlass genommen, ein Programm – eine Hommage an Rio – mit diesen Schätzen zusammenzustellen. Live am Klavier wird Martin Paul die wunderbaren Songs präsentieren: Liebeslieder, politische Lieder, Kinderlieder und solche, in denen Rios Witz erlebbar wird, werden an diesem Abend vorgetragen. Besonderes Bonbon des Abends: Die Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, die in den 1980er Jahren Managerin der „Band Ton Steine Scherben“ war, wird an diesem Abend Texte um die Lieder herum lesen.

Foto: Martin Paul

Gemeinden auf Wallfahrt nach Werl



Im Sommer machten sich die vier Gemeinden aus dem Pastoralen Raum Dortmund-Ost auf zur Wallfahrt nach Werl.

gelischen Kirchentages in Dortmund lautete das Motto „Auf dein Wort, Herr, lass uns vertrauen...“. Auf diesem Wallfahrtsweg beteten alle in den Anliegen, die die Teilnehmenden selbst mitbrachten, aber auch in gemeinsamen,

öffentlichen Anliegen. Dabei wurde der Lebensweg als Weg betrachtet, den Gott begleitet. An den Stationen des Weges wurde dieses Vertrauen auf Gott anhand verschiedener Bibelstellen gestärkt. Foto: Aurelia Trencik



Ortszeit Asseln

Dank an alle Helfer



Über 100 Helfer beim 8. Dortmunder AWO-Lauf im Frühjahr 2019 und über 60 Helfer,

die ganzjährig für die AWO im Dortmunder Nord/Osten ehrenamtlich zur Verfügung stehen - ihnen allen wollte die AWO in Asseln/Husen/Kurl mit einer kleinen Fete „Dankeschön“ sagen.

142 Helfer hatte der AWO-Ortsverein im August auf den Platz vor dem Asselner Marie-Juchacz-Haus eingeladen. Leider fand sich außerhalb der Ferien kein anderer Termin, da auf verschiedene Par-



allel-Veranstaltungen zu achten war. Umso erfreulicher, dass 74 Helfer gekommen waren. Vorsitzender Norbert Roggenbach bedankte sich bei den Helfern für ihre Unterstützung, die so vielfältig wie die Angebotspalette des Ortsvereins ist. Neben den Vorstandsmitgliedern sind das die Helfer in den Begegnungsstätten Asseln und Husen, die Hauskassiererin und die Hausverteiler, die Kurs- und Gruppenleitungen, die tatkräftigen Helfer bei Festen und Feiern sowie die

vielen Unterstützer beim AWO-Lauf 2019. Ohne ihre Hilfe wäre dieses große, generationsübergreifende Angebot der AWO in Asseln, Husen und Kurl nicht möglich. Mit Leckerem aus der Gulaschkanone, diversen Knabberereien und „freier Zugriff“ auf die Kühlschränke mit Wasser, Erfrischungsgetränken, Bier und Sekt war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein gelungener Abend. Auf dieser Basis lassen sich auch künftige Aktivitäten der AWO aufbauen. Fotos: c/o AWO-Asseln

Backwaren für Tafel-Berechtigte



Seit Oktober 2017 bilden „Fischer's Hofladen“ in Asseln und der AWO-Ortsverein Asseln/Husen/Kurl eine soziale Kooperation in Sachen Bedürftigenhilfe.

Denn trotz großer Nachfrage und sorgfältiger Planung bleiben immer samstags in Fischer's Hofladen an der Eschenwaldstraße Brot, Brötchen und Gebäck als Restposten im Laden zurück. Familie Fischer hatte diese Backreste in den letzten Jahren den Flüchtlingsdörfern in Brackel und Wickede gespendet. Nach Schließung dieser Unterkünfte hatte der

AWO-Ortsverein Asseln/Husen/Kurl die Verteilung der Backwaren an Bedürftige (Tafel-Berechtigte) in der Region übernommen. Da die Mengen der Rest-Backwaren an den Samstagen unterschiedlich ausfallen können, sollten sich bedürftige Interessenten bei der AWO melden. Nur so kann eine gerechte Verteilung der Backwaren sichergestellt werden. Interessenten melden sich für weitergehende Informationen bitte immer samstags um 13 Uhr in der Asselner AWO-Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus, Flegelstr. 42 oder unter Telefon 0172/1751849. Foto: c/o AWO-Asseln

www.siegfried-harlos.de

KFZ-Reparaturen aller Autotypen

- Inspektionen
- DEKRA jeden Dienstag
- Motorinstandsetzung
- Karosserieschäden (Richtbank)
- Reifen-Service
- Klima-Service u.v.m.



Öffnungszeiten:

Mo - Do 8 - 17 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr
Sa u. So geschlossen

Webershohl 5 · 44319 Dortmund-Asseln
Tel. (0 231) 270 002 · Fax (0 231) 27 513
info@siegfried-harlos.de

Blumen sind die schönsten Worte der Natur.

Liebe Kunden,
bitte beachten Sie unsere vorübergehend eingeschränkten Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihr Verständnis! Aktualisierungen auch auf unserer Internetseite.

Asselburgstraße 20 · 44319 Dortmund
0231 / 27 09 53
info@blumenhof-dreistein.de
www.blumenhof-dreistein.de

Großes Fest würdigte 25 Jahre erfolgreiche Arbeit in Asseln

Vor 25 Jahren öffnete am 01.08.1994 die bis dahin städtische Altentagesstätte (Zutritt nur für Personen älter als 60 Jahre) Asseln in der Flegelstraße 42 ihre Tore, heute bekannt als AWO-Begegnungsstätte Asseln „Marie-Juchacz-Haus“.

Die Mitglieder der AWO in Asseln hatten im Vorfeld über die Namensgebung dieser Begegnungsstätte, die ab sofort für Jung und Alt zugänglich werden sollte, beraten und sich für den Namen der AWO-Gründerin Marie Juchacz entschieden. Und da schon damals allen Beteiligten klar war, dass diese Begegnungsstätte vielfach neu ausgestattet und letztlich auch um einen großen Raum erweitert werden musste, wurde schon 14 Tage später der Förderverein Marie-Juchacz-Haus e.V. gegründet. Diese Jubiläen müssen natürlich gefeiert werden. Darum luden AWO-Ortsverein Asseln/Husen/Kurl und Förderverein Marie-Juchacz-Haus im Sommer zur großen Jubiläumsfeier auf dem Marie-Juchacz-Platz vor der Asselner Begegnungsstätte ein. Zunächst begrüßte Fördervereinsvorsitzender Dirk Sparka die



zahlreich erschienenen Gäste und berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins, der letztlich mit Finanzmitteln und Personal dafür sorgt, dass sich der Betrieb dieses Hauses mit über 1.000 Einzelveranstaltungen und fast 20.000 Besuchern pro Jahr so erfolgreich entwickeln konnte. AWO-Vorsitzender Norbert Roggenbach ging



dann auf die Entwicklung der Ortsvereine Asseln und Husen/Kurl ein. Gut 500 Gäste besuchten die Feierlichkeiten zwischen 14 und 22 Uhr. Zunächst unterhielt Musiker Rudi Brossat die schon früh erschienenen Gäste, die es sich bei Kaffee, Kuchen und Spezialitäten vom Grill gut gehen ließen. Das Kinder- und Jugendförderungswerk (KiJu) hatte für die jungen Gäste eine große Hüpfburg aufgebaut. Um 18 Uhr startete dann die Dortmunder „Kellerband“ mit ihrem Musikprogramm. Von der eigens aufgebauten Bühne hatten sie schnell die immer mehr auf den

Platz strömenden Zuschauer im musikalischen Griff. Mit ihren Ohrwürmern und Hits der letzten fünf Jahrzehnte - von rockig bis kuschelig, aber immer live und raffiniert arrangiert - trafen sie den Geschmack aller Anwesenden. Schon bald sprang der erste Funke über und auch die Tanzfläche füllte sich zusehends. Nur die Nachtruhe um 22 Uhr hinderte die Band daran, allen „Zugabe“-Rufen nachzukommen. Eine sehr gelungene Jubiläumsfeier, deren Format sicherlich in den nächsten Jahren seine Fortsetzung finden wird. Fotos: AWO-Asseln



Fontanes Havelland

Karl-Heinz Czierpka lädt ein

Zum Fontane-Jahr gibt es im Studio B der Stadt- und Landesbibliothek zu Dortmund am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.30 Uhr eine Reise durch Fontanes Havelland.

Skipper Karl-Heinz Czierpka alias Käpt'n Kalle ist zu Gast und nimmt die Zuhörer im Fontane-Jahr mit zu einer Fahrt mitten durch die Heimat des wortgewaltigen Apothekers. Der sonst eher politisch im Stadtbezirk Brackel bekannte Bezirksbürgermeister ist also an diesem Abend literarisch unterwegs. „Aber“, so Czierpka „auch dieser Ausflug wird nicht unpoli-

tisch bleiben, schließlich führt die Fahrt durch eine geschichtsträchtige Umgebung.“ Czierpka hat mit seinem Boot die Havel schon viele Male befahren und tausende von Fotos mitgebracht. Nun kombiniert er die Erlebnisse auf dem Fluss mit Fontanes Texten. Es wird also keine klassische Lesung werden, sondern vielmehr ein kurzweiliger Abend mit Gedichten und vielen Worten Fontanes. Dazu gibt es die passenden Bilder mitten aus der Mark Brandenburg. Dazu der Skipper: „Für mich gehört die Havel zu den schönsten deutschen Flüssen. Sie mäandriert in unendlich vielen Schleifen durch eine



tolle Natur. Für Wasserwanderer bieten die vielen Altarme herrliche Möglichkeiten zum Ankern und die Dörfer an ihren Ufern sind einfach schön.“ Die Fahrt geht mitten durch Potsdam, der Besuch von Sanssouci gehört natürlich

dazu. Fontanes Gedichte kommen an vielen Stellen zum Zuge, auch seine Heimatbeschreibungen aus den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ würzen die Fotos. Der Eintritt ist frei. Foto: K.-H. Czierpka

Max-Born-Realschule 1994 - Jahrgangstreffen 25 Jahre danach

Es ist in der Tat schon ein viertel Jahrhundert her als der damalige Jahrgang die Max-Born-Realschule in Dortmund-Asseln verlassen hat.

Am 27. September 2019 fand deshalb im Haus Stiepelmann in Dortmund-Wickede ein Jahrgangstreffen statt welches Thorsten Habel als Initiator ins Leben gerufen hat. Nach einer achtmonatigen Vorbereitung, die viel Zeit mit der Suche und Recherche nach ehemaligen Mitschülern und Lehrern verschlungen hat, wurde es geschafft knapp 60 Ehemalige



ausfindig zu machen, die bei dem Treffen dabei waren. Die weiteste Anreise hatte an diesem Abend eine ehemalige Schülerin aus Bremen. Nach einem guten und ausgie-

bigen Essen wurden bis tief in die Nacht viele alte Geschichten erzählt, Fotos angeschaut, alte Kontakte wieder hergestellt und bei Musik aus den 90ern getanzt und geschunkelt. Es war

ein äußerst harmonischer, geselliger und gelungener Abend nach dem sich alle einig waren, dass es definitiv - spätestens in 25 Jahren - eine Wiederholung geben muss. Foto: privat



Die Comunita Seniorenhäuser bieten Ihnen individuelle Tages-, Nacht-, Wochenend-, Kurzzeit- und Dauerpflege. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

- Seniorenhaus Colonne Stift | Tel. 02306/910 11-0
Alstedder Straße 150 | 44534 Lünen
- Seniorenhaus Josefa | Tel. 0231/206 45-0
Heinrich-Schmitz-Platz 1 | 44137 Dortmund
- Seniorenhaus Lucia | Tel. 0231/829 76-0
Wickeder Hellweg 93 | 44319 Dortmund
- Seniorenhaus Sophia | Tel. 02307/96 42-0
Lütke Holz 26 | 59192 Bergkamen

Wo das Herz wohnt, sind wir zuhause.

- Seniorenhaus Vinzenz | Tel. 0231/999 59-0
Vogelgöthweg 17 | 44149 Dortmund
- Seniorenhaus Zeppelinstraße | Tel. 0231/533 10-0
Zeppelinstraße 3 | 44369 Dortmund
- Seniorenhaus Crefeld | Tel. 0231/17 69 80
Mörser Straße 1 | 47798 Krefeld



Dr. Mojo gastiert im Asselner „Life-House“

Am Freitag, 18. Oktober, gastiert beim „Life-House“ im umgebauten Asselner Marie-Juchacz-Haus von 20 bis 22:Uhr Dr. Mojo.

Die „One-Man-Band“ bietet die bekannte und beliebte Oldies: Erdigen Blues, Balladen und

Folksongs begleitet von einer unterhaltsamen Moderation. Mit seiner ebenso kraftvoll gefühlvollen Stimme, der variantenreich gespielten Bluesharp, dazu Gitarre und Foot-Perussion erzeugt er eine Klangfülle, wie sie selten erreicht wird. Die „Bistro/Ca-

fe“-Atmosphäre sorgt für einen gemütlichen Rahmen. Kleine Speisen, Knabbereien und vielfältige Getränke sichern das leibliche Wohl. Einlass ist bereits um 19.30 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 27574 oder direkt im Marie-Juchacz-Haus.



Lust auf Dart...

Dart-Gruppe in Asseln sucht Verstärkung

Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat trifft sich die Dart-Gruppe des AWO-Ortsvereins Asseln/Husen/Kurl um 19 Uhr in der Asselner Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus, Flegelstr. 42.

Susanne Blase und Michael Mölmann leiten diese offene, altersgemischte Gruppe, die sich schon seit einigen Jahren regel-

mäßig trifft, um sich beim Dart sportlich zu messen. Mitbürger aus der Region, die gern Dart spielen oder einfach mal reinschnuppern wollen, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist ohne Vereinspflichten und kostenfrei. Das nächste Treffen ist am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr. Die Dart-Gruppe freut sich auf viele neue Mitspieler. Foto: c/o AWO Dortmund



Bürgerkrug Asseln

Großzügige Spende der Tipp-Spiel-Runde

Es ist geschafft! In der Saison 2018/2019 haben die Spieler des Borussia-Tippspiels die 10.000-Euro-Marke geknackt. Mit der Übergabe des diesjährigen Tipp-Spiel-Ergebnisses sind in den letzten acht Jahren insgesamt 10.726,17 Euro erspielt und den Maltesern für ihr Kinderhospiz in Dortmund gespendet worden. Claudia Tekampe und der Diözesangeschäftsführer der Malteser Andreas Bierod freuten sich über insgesamt 1.448,51 Euro in diesem Jahr.

„Wir freuen uns sehr über die gleichbleibend hohen jährlichen Spenden und bedanken uns ausdrücklich bei den Mitspielern“, so Andreas Bierod, der extra aus Paderborn zur Übergabe angereist war. Claudia Tekampe, die Spendenbeauftragte der Dortmunder Malteser: „Ich

freue mich jedes Jahr auf den Anruf aus dem Bürgerkrug. Eine so regelmäßige Spendenbereitschaft ist selten.“ Über 20 Mitspieler waren zur Übergabe bekommen und freuten sich mit dem Wirtepaar Konny und Peter Berger über die erneut hohe Spende.



Bürgerkrug-Inhaber Konny und Peter Berger, die fleißigen Tipp-Spieler und die Vertreter der Malteser freuen sich über die Spende fürs Kinderhospiz. Foto: FKW Verlag.

Hosenvielfalt für einen modischen Herbst

HS DER HOSEN-SPEZIALIST
FÜR DAMEN UND HERREN
www.hosenspezialist.com

Tolle Auswahl
Persönliche Beratung
Ausgezeichneter Service

Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr / So. 9.30 bis 16.00 Uhr
Wasserstr. 5 • 59423 Unna (Nähe Markt)
Tel. 023 03/16051 • Fax 02303/14966

Kampf um die Königswürde

Wolfgang Jahn ist neuer Schützenkönig



Bei herrlichem Sommerwetter kämpften 20 Kameradinnen und Kameraden um die Königswürde.

Mit dem 342. Schuss wurde Kamerad Wolfgang Jahn neuer Schützenkönig der Kameradschaft Dortmund-Asseln. Die weiteren In-

signien errangen Thorsten Boldt mit dem 47. Schuss (Apfel), Günter Stratmann mit dem 82. Schuss (Zepher) und Frank Höch mit dem 108. Schuss (Krone). Angefertigt wurde der Vogel wieder von Ralf Lichtwark. Alle Besucher verfolgten mit großem Interesse das Geschehen. Für das leibliche Wohl war mit

einem reichhaltigen Kuchenbuffet, Grillspezialitäten und gekühlten Getränken bestens gesorgt. Foto: Kyffhäuserkameradschaft

		1	8	6				2
6		3	5					
	8	5				9		
4		9	7					1
2				9				6
	5				2	4		8
		4				6	7	
					4	3		5
3				5	6	1		

Nasse Wände? Schimmelbefall?
ANALYSIEREN. SANIEREN. GARANTIEREN

ISO-TEC
Wir machen Ihr Haus trocken
Barowski-Böttcher GmbH
Dortmund 0231/7772946 - Iserlohn 02371/81590
barowski@isotec.de - www.isotec.de/barowski

„Kinder sind Ohren, die hören, wofür wir schon längst taub sind.“

Fädakustik
Kinderhörgeräte

Die Hörbiene
Gestochen scharf hören

Flughafenstraße 2 - 44309 Dortmund
0231/5452744

WWW.DIE-HOERBIENE.DE



Mit uns hört Ihr die Bienen wieder summen!

Auch kleine Ohren können Schwierigkeiten haben, alles zu hören. Durch eine starke Mittelohrentzündung zum Beispiel kann das Hörvermögen dauerhaft geschädigt werden. Manchmal ist eine Hörschwäche aber auch angeboren.

Wenn Ihr, Eure Eltern und Lehrer glauben, dass Ihr nicht rich-

tig hören könnt, solltet Ihr unbedingt einen Hörtest machen. Der tut überhaupt nicht weh, denn Ihr müsst nur sagen, welche Geräusche Ihr über einen Kopfhörer hören könnt. Der Test ist kostenlos und wird bei der „Hörbiene“ in Dortmund-Brackel, Flughafenstraße 2, in diesem lustig bemalten Zimmer gemacht. Sabine Bredow ist Hörakustikmeisterin und

speziell ausgebildet Kindern zu helfen, also eine Pädakustikerin. Bei ihr seid Ihr bestens aufgehoben, denn sie ist die Chefin von allen „Hörbienen“. Wenn Ihr wirklich ein Hörgerät braucht, wird für Euch ganz allein ein Modell angepasst. Das dürft Ihr Euch dann in einer coolen Farbe oder mit Mustern aussuchen. Wenn Ihr das dann tragt, werdet Ihr merken, was für

ein tolles Gerät das ist, denn Ihr bekommt dann wieder alles mit. Und wenn die kleinen Geschwister wieder schreien, könnt Ihr es ja raus nehmen! ;) Text u. Fotos: F.K.W. Verlag.



Wickeder in Feierlaune

Los ging es mit dem diesjährigen Wickeder Fest bereits am Freitagmorgen, als alle beteiligten Vereine, KAB, KG Rot-Gold, TTC und SPD ihre Stände aufbauten und auch die einzelnen Verkaufswagen ihre Plätze bezogen.



Mittags war dann aber alles vorbereitet, sodass „Wikis Streetfood“ pünktlich um 16 Uhr starten konnte. Viele Familien mit Kindern, kleinere Gruppen, die sich verabredet hatten füllten schnell den Platz vor Haus Lucia und konnten aus dem vielseitigen Angebot auswählen. Ab 18 Uhr startete die Live Band „iRohm“ mit Bandleader Stefan Rundholz und einer jungen stimmstarken Sängerin einen guten Mix aus Rock und Bluestiteln, der für eine gute Stimmung sorgte. Auch ein kurzzeitiger Dauerregen tat der guten Laune keinen Abbruch. Am Samstag hatte das Wetter dann ein Einsehen und „Wikis Streetfood“ konnte mittags bei Sonnenschein starten, sodass die Wickeder bei angenehmen Temperaturen wieder feiern konnten. Zum Abend hin legte dann DJ Martin Wippermann eine tolle Mi-



schung aus Schlager und Tanzmusik auf. Auch das Supercupspiel BVB-Bayern München wurde auf Bildschirmen verfolgt und natürlich der 2:0 Sieg der Borussen gebührend gefeiert. Ohne das Singen des „You'll never walk alone“ konnte das natürlich nicht gehen und so

klang „Wikis Streetfood“ langsam bei guter Stimmung am Samstagabend aus. Der Veranstalter, die Interessengemeinschaft Wickeder Vereine e. V., zog anschließend ein positives Fazit. Fotos: privat



Kennenlernfest bot buntes Programm

Nach Beendigung der Eingewöhnungszeit der neuen Kinder feierte das Ev. Familienzentrum an der Meylantstraße sein Kennenlernfest.

Nach der Schließung der Einrichtung im Rübenkamp gab es bei Spiel, Spaß und gutem Appetit die Möglichkeit für die Eltern, sich besser kennen zu lernen. Was die Kinder nach der Zusammenlegung schon super hinbekommen haben, wurde auch von den El-

tern gut angenommen. Der Elternbeirat unterstützte das Team mit einem Sackhüpfen zwischen Eltern und Kindern und machte zeitgleich Werbung für die Arbeit im Elternbeirat. Das Gesamtteam um Thorsten Zyche konnte sich auch für Buffetspenden bei den Eltern bedanken und reichte dazu Kaffee und Bratwurst. So kam es zu einem bunten Austausch an den Spielständen und dem Buffet. Fotos: Ev. Familienzentrum Do-Wickede



Führerschein im Alter

Vortrag fand großes Interesse



Der Vortrag zum Thema „Führerschein im Alter“ stieß auf der gut besuchten Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft 60 plus im SPD-Ortsverein Dortmund-Wickede auf großes Interesse.

Polizeihauptkommissar Frank Wolff bot einen durch Sachkenntnis, Vielseitigkeit und Humor ausgezeichneten Vortrag und stand im Anschluss daran für Fragen und Diskussion zur Verfügung. Mit langem Beifall quittierten Mitglieder und Gäste den gelungenen Nachmittag. Foto: Hans Albert Jung



Kinder-Bibel-Woche 2019

15.10. - 18.10.2019



Begegnungszentrum an der Johannes-Kirche
Wickeder Hellweg 82 - 84

Infos und Anmeldungen:

Evangelische Kirchengemeinde Dortmund-Wickede

Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum OPEN!
Wickeder Hellweg 82 - 84 * 4319 Dortmund
Tel.: 95 98 94 41

Evangelisches Familienzentrum Do.-Wickede
Meylantstraße 79
Tel.: 21 06 77



Wurzelbehandlung: Eigene Zähne erhalten

- Anzeige -

Mit modernen Behandlungsmethoden können wir auch gefährdete Zähne noch retten.

Viele Menschen möchten ihre eigenen Zähne so lange wie möglich behalten, denn das ist ihnen lieber als künstlicher Zahnersatz oder Implantate. Jedoch, wenn ein Zahnerv abgestorben oder der Zahn stark zerstört ist, bleiben oft nur noch zwei Möglichkeiten. Entweder den Zahn ziehen oder ihn mit einer sog. **Wurzelbehandlung** (auch **Wurzelkanalbehandlung** genannt) retten. Worum es sich dabei handelt, wie diese Behandlung abläuft und warum Sie sich damit aufwändige Behandlungen und Kosten ersparen können, möchten wir Ihnen folgend erläutern:

Wann muss eine Wurzelbehandlung gemacht werden?

Zähne besitzen innen einen Hohlraum, der mit Blutgefäßen, Nerven und Bindegewebe ausgefüllt ist: die „Pulpa“ oder auch der „Zahnerv“. Die häufigsten Gründe für das Absterben des Zahnervs sind eine große Karies (Zahnfäule mit tiefem Loch im Zahn) oder eine Zahnverletzung durch Unfall. Beides kann dazu führen, dass sich der Zahnerv stark entzündet und extrem schmerzt oder auch un-



bemerkt abstirbt. In solchen Fällen muss der entzündete oder abgestorbene Nerv entfernt werden. Warum? Er würde sich sonst zersetzen („faulen“) und könnte weiter Schmerzen und Entzündungen im Kiefer sowie im ganzen Organismus hervorrufen. Daher muss ein abgestorbener Zahnerv vollständig entfernt und der dadurch entstandene Hohlraum wieder dicht verschlossen werden.

Wie läuft die Behandlung ab?

Nach vorheriger Betäubung wird der Zahn von oben eröffnet und die Pulpa freigelegt. Anschließend wird das Pulpagewebe mit speziellen Instrumenten vollständig entfernt und der verbliebene Hohlraum desinfiziert. In manchen Fällen kann es nötig sein, dass für einige Tage eine medikamentöse Einlage in den Zahn eingebracht

wird, um ihn zu beruhigen.

Zum Schluss wird das Innere des Zahnes bis knapp vor die Wurzelspitze(n) dicht aufgefüllt. Das Ziel ist, dass im Zahninneren keine Hohlräume mehr verbleiben, in denen sich Bakterien vermehren könnten. Sonst könnte es wieder zur Entzündung und zu Schmerzen kommen. Da Pulpa und Kanälchen extrem klein und eng sind, gehören Wurzelkanalbehandlungen aufgrund ihrer Schwierigkeit zu den anspruchsvollsten und zeitaufwändigsten Tätigkeiten eines Zahnarztes.

Ist eine Wurzelkanalbehandlung schmerzhaft?

Meistens sind Wurzelkanalbehandlungen nicht schmerzhaft, da sie generell unter Betäubung durchgeführt werden. In seltenen Fällen (wenn der Zahnerv sehr stark entzündet ist), können trotz Betäubung während der Behandlung vorübergehend Schmerzen auftreten.

Bezahlt das die Kasse?

Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Wurzelbehandlung nach dem Prinzip „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“. Das bedeutet, dass sie

das Notwendigste bezahlen. Leider reicht das nicht immer aus, um den langfristigen Erfolg einer Wurzelbehandlung zu sichern. Mit modernen Techniken können Wurzelkanalbehandlungen besser und erfolgreicher durchgeführt werden. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ein wurzelkanalbehandelter Zahn länger erhalten bleibt. Solche zusätzlichen Maßnahmen können gesetzlich Versicherte auf Wunsch in Anspruch nehmen. Sie müssen sie dann selber zahlen. Private Krankenkassen übernehmen normalerweise auch die Kosten moderner Behandlungsmethoden.

Warum kann man mit einer Wurzelkanalbehandlung Geld sparen?

Bei stark entzündeten oder abgestorbenen Zahnerven gibt es nur zwei Alternativen: Den Zahn mit einer Wurzelkanalbehandlung zu erhalten oder ihn zu ziehen und mit einem Implantat mit Krone oder einer Brücke ersetzen. Die Kosten für ein Implantat mit Krone oder einer Brücke betragen ein Mehrfaches der Zuzahlung für eine moderne Wurzelkanalbehandlung. Sie können damit also nicht nur Geld sparen, sondern behalten auch Ihren eigenen Zahn.

Zahnarztpraxis Dr. (H) Robert Kozmacs



Ihre Zahnarztpraxis für moderne Wurzelkanalbehandlung

Wickeder Hellweg 89 - 44237 Dortmund - Tel. 0231 21900 - www.dr-kozmacs.de

TVA Wickede gewinnt Gauliga 1

Im Sommer fanden in Lippstadt die letzten Durchgänge der Turnligen des Hellweg-Märkischen Turngaus statt.



Die 1. Mannschaft des TV Arminius Wickede machte sich berechnete Hoffnungen auf den Gesamtsieg und damit den begehrten Startplatz zur Relegation in die Landesliga – das erklärte Saisonziel 2019. Obwohl personell geschwächt und mit nur vier Turnerinnen am Start, wussten Amelie Dreising, Jana und Lena Keßler sowie Emely Schroer genau, worauf es nun ankam und kämpften sich souverän durch den Wettkampf. Dementsprechend war die Erleichterung und Freude bei allen Beteiligten riesig, als bei der Siegerehrung feststand: 1. Platz TVA Wickede!

Jetzt steht das Training für die Relegation zur Landesliga im Winter an. Die 2. Mannschaft des TV Arminius Wickede schloss ihre sehr harte Saison leider mit dem Abstieg in die Gauliga 2 ab. Die Mannschaft mit Lorena Stocker, Sophie Schönborn, Mia Gedaschke, Laureen Wientzek und Irina Hinz verschenkte zu viele Punkte am Bal-

ken und Barren. Für die Mädchen heißt es, die Saison abzuhaken und sich im Training wieder aufzubauen und weiterzuentwickeln. Der 3. Mannschaft in der Gauliga 2 gelang ein würdevoller Saisonabschluss. Auch verletzungsbedingt geschwächt gingen Lilly Döring, Emilia Wulf, Lilly Keßler, Charlotte Strobach und Laura Meyer optimi-

stisch an die Geräte. Gleich am Barren konnten sie ihre Stärken ausspielen: Charlotte und beide Lillys knackten die 12-Punkte-Marke, was den 3. Platz im Barren-Ranking bedeutete. Auch an den anderen Geräten konnten die Mädchen zeigen, was sie sich vorgenommen hatten, auch wenn die Konkurrenz hier größtenteils noch zu stark war.

So war der Abstieg keine Überraschung. Dennoch können die Mädchen mit einem guten Gefühl aus der Saison gehen, schließlich haben sie zeigen können, was in ihnen steckt. Die 4. TVA-Mannschaft mit Leona Paskert, Kiana Gohl, Cora Hunke und Floria Preker rechnete als mit Abstand jüngste Mannschaft der Gauklasse 1 eigentlich fest mit dem Abstieg, doch waren die Mädels am Ende der Saison noch einmal für eine Überraschung gut. Die Mädchen turnten einen schönen Wettkampf und zeigten an allen Geräten ihr enormes Entwicklungspotential. Doch besonders am Boden konnten sie mit ihren ausdrucksstark interpretierten Choreografien und sauberen Schwierigkeiten punkten: 2. Platz im Boden-Ranking. Am Ende wurde also tatsächlich spannend: ein 8. Platz in der Tageswertung reichte für den 9. Platz insgesamt und damit für den Klassenerhalt. Darauf können die Mädchen mächtig stolz sein. Hochmotiviert geht es nun also ins weitere Training, denn diese jungen Turnerinnen haben noch viel vor. Foto: privat

Kirchengemeinde feiert Erntedank

Auch in diesem Jahr sammeln die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Wickede wieder Sach- und Geldspenden für die Suppenküche Kana.

Am Sonntag, den 06. Oktober feiert die Gemeinde ab 11 Uhr in

der Johannes-Kirche einen Gottesdienst zum Erntedank. Anschließend werden alle Interessenten zu einem Fest rund um das Thema „Mais“ eingeladen. Das Team des Familienzentrums gestaltet das Fest mit und freut sich, ebenso wie die Ev. Kirchengemeinde, viele Besucher an die-

sem Tag begrüßen zu dürfen. Um 15 Uhr findet dann im Ev. Begegnungszentrum wieder das Erntedank-Kaffeetrinken statt. Ein besinnlicher und zugleich vergnüglicher Nachmittag rund um das Thema „Herbst und Erntedank“. Für Kaffee und Kuchen gegen einen geringen Unkosten-

beitrag wird durch die Frauenhilfe gesorgt.



Foto: Andrey Kiselev - Fotolia

Bei Ligges sind die Kürbisse los!

Die Saison hat begonnen und jetzt können sich die Besucher auf dem Hof Ligges in Kamen-Methler wieder auf viele tolle Sachen und Veranstaltungen rund um dieses vielseitige Gemüse freuen.

Gerichte werden gekocht, Geschichten werden erzählt, es wird gebastelt und kreativ dekoriert. Je-

des Jahr immer wieder neu und anders, denn bei über 200! verschiedenen Kürbissorten nehmen die Variationen kein Ende. Bis November ist der Kürbis der Star auf der Deele bei Ligges. Dann wird er durch eine wunderschöne Weihnachtsausstellung abgelöst. Veranstaltungstermine und Details finden Sie auf der Internetseite www.hofligges.de Foto u. Text: F.K.W. Verlag



MultiSportGruppe mit dem Rad unterwegs

Auf ihrer diesjährigen Radtour folgten die Männer der MultiSportGruppe vom TV Arminius Wickede der „Deutschen Donau“ von Donaueschingen nach Passau.

Organisiert und geführt durch ihren Übungsleiter Jürgen Nickel, wartete auf die Teilnehmer eine Flusslandschaft mit zahlreichen unberührten Auegebieten und vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten. In den Packtaschen das Sieben-Tage-Gepäck und reichlich Verpflegung, ging es mit dem Zug von Dortmund nach Donaue-

schingen, dem Startpunkt der Radtour. Ruhige Nebenstraßen, asphaltierte Wirtschafts- und Radwege – sowie Schotterpisten mit einigen Steigungen und unbefestigte Feld-, Wald- und Uferwege waren zu meistern. Zahlreiche Burgen, Klöster und Schlösser säumen ihren Weg. Über Regensburg, den nördlichsten Punkt der Donau, sowie Deggendorf, dem Tor zum Bayerischen Wald, ging es weiter nach Passau. In der Dreiflüsse-Stadt Passau, auch „Venedig des Nordens“ genannt, fließen Donau, Inn und Ilz zusammen. Hier endete die Radtour



und mit dem Zug ging es nach Dortmund zurück. Ohne technische Defekte wurden die acht Tagesetappen gemeistert. Insgesamt eine landschaftlich und geschichtlich imposante Radstrecke, an deren Ende der Tacho 650 Kilometer anzeigte. Foto: privat

und mit dem Zug ging es nach Dortmund zurück. Ohne technische Defekte wurden die acht Tagesetappen gemeistert. Insgesamt eine landschaftlich und geschichtlich imposante Radstrecke, an deren Ende der Tacho 650 Kilometer anzeigte. Foto: privat

Unterstützung für den Fahrdienst der Dortmunder Tafel



Fahrer der Dortmunder Tafel mit Hendrik Schabsky (l.) und Dr. Horst Röhr (2.v.l.). Foto: Jochen Falk

Hendrik Schabsky, geschäftsführender Gesellschafter der Atlas-Schuhfabrik, übergab 40 neue Jacken mit dem Tafel-Logo an den Fahrdienst der Dortmunder Tafel.

Schabsky und seine Schuhfabrik stehen schon lange an der Seite der Dortmunder Tafel: Der Geschäftsführer engagiert sich im Beirat, hat eine große Benefiz-Veranstaltung für die

Tafel organisiert, stellt Lagerflächen für Lebensmittel zur Verfügung und hat schon vielfach Sicherheitsschuhe für die Mitarbeiter gestiftet. Zum 15. Geburtstag der Dortmunder Tafel stattete er nun die Fahrer mit neuen Jacken aus, sodass sie auch durch ihr Outfit zu Botschaftern der Tafel werden. Die Dortmunder Tafel sagt der Atlas-Schuhfabrik ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig macht Ta-

fel-Vorsitzender Dr. Horst Röhr darauf aufmerksam, dass die Tafel immer auf der Suche nach zusätzlichen Fahrern für die Tafel-Fahrzeuge ist. Aktuell werden besonders für den Nachmittagsbereich Fahrer gesucht, spezi-

ell mit einem Führerschein für 7,5 t. Wer bereit ist, die Arbeit der Tafel auf diesem Weg zu unterstützen, melde sich bitte bei der Dortmunder Tafel unter ea@dortmunder-tafel.de oder unter 477 324 0.

HERBSTANGEBOTE - Kommen Sie ins Staunen!

Raumdesign **Falkenstein**

- ▲ Teppichböden
- ▲ Sonnenschutz
- ▲ Gardinen
- ▲ Geschenkartikel

Gardinenwäsche
preiswert und schnell! Anruf genügt – Wir kommen!

Husener Straße 46 – 50 (Einkaufszentrum)
Telefon (0231) 23 53 73
www.raumdesign-falkenstein.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr

LANGZEITURLAUB IN TUNESIEN
MAHDIA – GÜNSTIGER ALS ZU HAUSE!

Mahdia Palace Resort und Thalasso
5 Sterne, ab Düsseldorf ab 23.11.2019,
Rail & Fly inkl., 28 Tage, HP im DZ p. P. 626,00 Euro

Wir beraten Sie gerne:

Reisebüro Huth
www.reisebuero-huth.de

Hartmut Huth • Wickeder Hellweg 67 • 44319 Dortmund • Tel. (0231) 21 57 57
Fax (0231) 21 21 70 • info@reisebuero-huth.de • www.reisebuero-huth.de

Schlüsseldienst MARION SCHLANG

...wenn's sicher sein soll

- Türöffnung 24 h
- Einbruchschutz
- Reparaturen

02303 / 779873
Wir sind umgezogen!
Ab sofort finden Sie uns in der Kleistr. 51 in Unna-Massen.

www.schlüsseldienst-schlang-unna.de

Kommunalwahl 2020 wirft seine Schatten voraus

Sohn kandidiert nicht erneut und unterstützt Spaenhoff als Kandidatin

Im September 2020 haben die Dortmunder wieder die Wahl: Wer soll die Stadt führen und wer soll in den Rat und die Bezirksvertretungen? In Wickede hat bis dahin Friedhelm Sohn (SPD) rund 30 Jahre die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Rat der Stadt Dortmund vertreten.

Diese Zeit soll nun genügen. „Ich bin dann 70 und sehr lange am Ruder. Es ist an der Zeit dieses an jüngere Menschen weiterzugeben und die Probleme dieser Zeit anzugehen. Ich freue mich dabei insbesondere, dass wir in Wickede eine geeignete Kandidatin gefunden haben“, so Sohn. Er selbst wird noch weiterhin bei der

SPD AG60+ aktiv bleiben. Anna Spaenhoff ist 30 Jahre alt, arbeitet bei der Stadt Schwerte in der Abteilung für Ratsangelegenheiten und ist seit zehn Jahren in der SPD aktiv. Sie startete bei der Jugendorganisation, den Jusos, ist stellvertretende Stadtbezirksvorsitzende in Brackel und seit 2018 auch Mitglied im Landesvorstand der NRWSPD. Sie ist in Wickede aufgewachsen und in den Kindergarten gegangen und besuchte schließlich in Asseln das Gymnasium. „Ich profitiere gerade von zwei Vorteilen: Ich lerne die Arbeit von Verwaltungen in Schwerte kennen und ebenfalls die Arbeit in Gremien wie dem Rat. Dazu mache ich jetzt schon seit einigen Jahren intensiv Politik in der SPD und bin überzeugt, beide Perspektiven werden mir im Rat helfen“, erklärt Spaenhoff. „Ich finde es sehr wichtig, dass

wir uns weiterhin Gedanken über Mobilitätskonzepte machen. Der Hellweg ist da eine einzige Katastrophe und stört so deutlich das Leben im Ortskern und das der Menschen, die dort wohnen. Wir benötigen eine Steigerung der Attraktivität von Fahrradfahren und der Nutzung des ÖPNV. Auch in unseren Fokus gehört die Frage, wie wir zukünftig wohnen wollen und müssen. Orte wie Wickede brauchen dringend auch Zuwachs von jungen Familien, die für die Geschäfte aber auch die Vereine wichtig sind“, so Spaenhoff weiter. Bevor Anna Spaenhoff Kandidatin der SPD zur Kommunalwahl wird, muss noch der Stadtbezirk Brackel und der Unterbezirkparteitag darüber entscheiden. Der Ortsvereinsvorstand rechnet aber mit guten Ergebnissen für ihre Kandidatin.



Friedhelm Sohn und Anna Spaenhoff. Foto: SPD Wickede

TTC Dortmund-Wickede auf Fahrradtour

„Manchmal darf es auch etwas Ausgleichssport sein“ sagte man sich beim Tischtennis Club Dortmund-Wickede 1948 e.V. und lud alle Mitglieder zur Radtour ein.

Die Tour wurde wie in den Vorjahren erneut von Jürgen Ritter ausgearbeitet, der immer ein gutes Händchen hat, um zwischen Sport und Spaß einen guten Mittelweg zu finden. So fanden die



TV Arminius ehrte Frank Fister für 50-jährige Mitgliedschaft

Schon mit drei Jahren trat Frank Fister beim Mutter-Kind Turnen beim TV Arminius Dortmund-Wickede ein.

ihm gegründeten Jugendturngruppe. Erfungierte später als Übungsleiter in verschiedenen Gruppen. Nach seiner aktiven Laufbahn übernahm er mehrere Ämter: Vereinspresswart, Leiter der Turnabteilung und stellvertretender Vorsitzender. Auch beim Hellweg Märkischen Turngau

war er als Gaujugendpresswart aktiv und durfte beim Deutschen Turnfest 1990 in Dortmund viele Fotos schießen. Nun wurde er anlässlich der Jahreshauptversammlung im TV Arminius Wickede für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Foto: privat



Mit Romeo und Julia erlebten 45 Mitglieder, Freundinnen und Freunde der SPD-Dortmund-Wickede AG 60 plus einen unter-

haltsamen Nachmittag an der Waldbühne Hamm-Heessen. Einhelliges Fazit: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Foto: privat

Die Tischlerei Arndt Bartel erweitert mit einer Gaube neuen Wohnraum mit Balkon



Der Mangel an Wohnraum wird weithin beklagt. Die Tischlerei Arndt Bartel konnte dieses Problem zwar nicht lösen, aber immerhin in einer Immobilie etwas entschärfen.

Durch den Bau einer großen Gaube konnte im Dachgeschoss eine vollwertige Wohneinheit geschaffen werden und die darunter wohnenden Mieter können sich ebenso über die Erweiterung eines neuen Balkons freuen. „Für uns ist eine solche Baumaßnahme immer eine Herausforderung, eine möglichst reibungsfreie Zusammenarbeit mit allen beteiligten Gewerken zu schaffen“, erklärt Arndt Bartel den Umfang des Projektes. „In vielen Fällen haben unsere Kunden schon den entsprechenden Bauantrag gestellt, statische Berechnungen anfertigen lassen und benötigen nun die Hilfe bei der praktischen

Umsetzung.“ Dabei steht der Tischlermeister dann für viele Schritte zur Verfügung: „Wir öffnen in Zusammenarbeit mit dem Dachdecker das Dach, ändern den Dachstuhl und bauen die Gaube entsprechend der Vorgaben ein. Im Endeffekt bekommt der Kunde von uns dann ein geschlossenes Bauwerk in Holz-Rahmenbauweise mit einem funktionierenden Dämmungssystem, Fenstern und einer gestalteten Fassade. Auch den Innenausbau können wir so gewährleisten, dass nur noch tapeziert oder gestrichen werden muss.“ Andere Arbeiten wie beispielsweise elektrische oder sanitäre Installationen können im Hintergrund mit entsprechenden Partnerfirmen koordiniert werden, was den Kunden viel Arbeit erspart. Bei diesem konkreten Projekt konnte zeitgleich ein Balkon für die drei übereinander liegenden Einheiten ergänzt werden, wodurch die Wohnungen natürlich sehr aufwertet werden. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit einem Schlosser eine entsprechende Stahlkonstruktion angebaut und in die Fassade mit eingearbeitet. Die Abtrennung des Balkons wurde entsprechend zur Fassade gestaltet, so dass die Erweiterung sich gut an die bestehende Bausubstanz anpasst. Der Tischlermeister Arndt Bartel zeigt sich kurz vor Abschluss des Projektes sehr zufrieden: „Wir konnten die Unannehmlichkeiten durch gute Abstimmung mit den unterschiedlichen Gewerken möglichst gering halten und nun freuen sich die Mieter über den Zugewinn an Wohnqualität mit einer tollen Aussicht!“ Text u. Foto: Tischlerei Bartel

Rohrreinigung und Handwerkservice **LERCH**

Rohrreinigung | Kanalsanierung | Reparaturen aller Art...
Hauptstraße 24 · 59439 Holzwickede · ralflerch@gmx.net
Tel.: 02301/9841020

SCHICK & SCHÖN
Uhren Schmuck Goldankauf
Geschäftsinhaberin: Antje Lubojanski

Wir kaufen Ihr **Gold + Silber**
Bargeldauszahlung sofort!

Wickeder Hellweg 106 · 44319 Dortmund · Tel. (0231) 21 41 86

Gaststätte-Restaurant **Zum Bürgerkrug** Fam. Berger

IM OKTOBER
jeden Donnerstag frische Reibeplätzchen!

Gänseessen ab 11.11
Nur mit Voranmeldung!

Dienstag Ruhetag, Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag ab 17.00 Uhr, Küche 17.30 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00 bis 15.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Küche 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.30 bis 22.00 Uhr

Am Hagedorn 24 · 44319 Dortmund-Asseln
Telefon (0231) 27 95 91 · www.zum-buergerkrug.de

Ambulante Betreuung
A. Brückner
 Wickeder Hellweg 134
 Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
 Tel. (0231) 5 63 03 40 • Mobil (0151) 23 42 43 12
 Zulassung aller Pflegekassen

edelhoch2
blumen deko lifestyle
 im Edeka Patzer Do-Wickede
 Ö-Zeiten: Mo – Sa 9.00 – 18.00 Uhr
 Tel. 0151-40 08 86 34
 Mail: info@edelhoch2.de

Auto Neuhaus
 Inh. Michael Weise
 Wartung, Reparatur, Verkauf
 Asselner Hellweg 107 • 44319 Dortmund
 Tel. (0231) 27 95 31

Änderungsatelier Manfred Schubert
 Reinigung • Verkauf von Damen- & Herrenhosen
 Wickeder Hellweg 137 • 44319 Dortmund
 Tel. (0179) 200 51 78
 Mo 9.00 Uhr – 13.00 Uhr • Di – Fr 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
 u. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr • Sa 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Badstudio Grothaus
 Meisterbetrieb für Fliesen u. Sanitär
 Tel. (0231) 27 12 32
 Asselner Hellweg 112 • 44319 Dortmund
 www.badstudio-grothaus.de
 info@badstudio-grothaus.de

Pflegebüro Pflug
 Gesundheitszentrum Wickede
 Meylantstraße 91 • Do-Wickede
 Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
 Tel. (0231) 28 66 54 50

APFL - Pflegedienst
 GF: Andrea Becker
 Mobil: (0171) 48 24 054
 Büro: Wickeder Hellweg 137
 Mo - Fr 11.00 - 13.00 Uhr • Tel. (0231) 2 77 77
 Büro: Donnerstraße 11a • Termine nach Absprache

LVM Versicherungen
Michael Heisler
 Asselner Hellweg 116
 Tel. (0231) 1 76 94 47 • Fax (0231) 1 76 04 48
 www.heisler.lvm.de • m.heisler@heisler.lvm.de

Bestattungshaus
Reinecke
 Wickeder Hellweg 116
 Tel. (0231) 21 14 82 o. (0171) 3 13 45 94

Haarstudio Heike Bäcker
 Asselner Hellweg 116
 Dortmund-Asseln
 Tel. 0231-27 91 25
 Di - Fr von 8.30 - 17.00 Uhr
 Sa von 8.00 - 13.00 Uhr

Glaserei Hupach
 Asselner Hellweg 108 • 44319 Dortmund
 Tel. (0231) 27 09 17 • Fax (0231) 27 84 82
 Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
 Notdienst rund um die Uhr
 www.glasereihupach.de

REWE Dortmund-Wickede
Hellweg GmbH & Co. EH OHG
 Wickeder Hellweg 100-104 • 44319 Dortmund
 Tel.: (0231) 21 16 55 • Fax: (0231) 21 65 57
 Mail: wickede.02360@rewe-do.de
 Mo. - Sa. 6.00 - 22.00 Uhr

Podologin / Fußpflege
Gudrun Bloßfeld
 Am Funkturm 34 • 44309 Dortmund
 Tel. (0231) 58 92 39 45 • (0160) 91 56 60 69
 Termine nach Vereinbarung

Post, Bettenfachgeschäft und **Reisebüro**
Hartmut Huth
 Wickeder Hellweg 67 • Tel. (0231) 21 57 57
 Fax (0231) 21 21 70 • Mo - Fr 9.00 - 13.00
 u. 14.30 - 18.00 Uhr • Sa 9.00 - 13.00 Uhr
 www.perfekt-in-den-urlaub.de

Sander GmbH
 Fliesen- und Trockenbauarbeiten
 Tel. (0231) 21 58 75
 Mobil: (0171) 7 16 07 13

Blumen und mehr ...
 Inh. Stefanie Wendler
 Wickeder Hellweg 93 • Tel. (0231) 2 17 89 33
 Mo - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Malerbetrieb Just
 Ingo Just Malermeister
 Steinbrinkstraße 99
 Tel. (0231) 5 65 52 06 • Fax (0231) 5 65 52 07
 Mobil (0151) 51 16 40 79
 www.malerbetrieb-just.com

Raumausstattung
Schriever
 Telefon: (0231) 21 27 66
 Mobil: (0171) 2 11 07 50
 Termine nach Vereinbarung

Autohaus Cordes GmbH
Alle Marken - ein Partner!
 Brackeler Hellweg 42 • 44309 Dortmund-Brackel
 Tel. (0231) 47 78 98-0 • Mail: info@auto-cordes.de
 www.auto-cordes.de

Intercoiffure Kählitz
 Wickeder Hellweg 105
 Telefon (0231) 21 34 43
 www.intercoiffure-kaehlitz.de
 Email: intercoiffure-kaehlitz@web.de
 Di u. Mi 9.00 - 18.00 Uhr, Do 9.00 - 17.00 Uhr,
 Fr 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 15.00 Uhr

Haus Stiepelmann
 Wickeder Hellweg 43
 Tel. (0231) 21 18 88 • Fax (0231) 2 17 43 08
 Mo, Mi 16.30 – 23.00 Uhr • Di Ruhetag
 Do – So. 11:30 – 14:30 u. 16.30 – 23.00 Uhr
 und nach Vereinbarung • www.haus-stiepelmann.com

Die Hörbiene
 Do-Husen • Husener Straße 63 • Tel. 27 12 10
 Do-Brackel • Flughafenstraße 2 • Tel. 5 45 27 44
 Do-Körne • Körner Hellweg 63 • Tel. 8 64 08 02
 Do-Mengede • Sieburgstraße 19 • Tel. 9976500

Körper XX
 Kosmetik, Fußpflege, Massage, Nageldesign
 Asselner Hellweg 121 • 44319 Do-Asseln
 Tel. (0231) 98 34 58 90
 Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Rolladen & Sonnenschutz
M. Wasilowski
 Am Westheck 64 • 44309 Dortmund
 Tel. (0231) 2 99 92
 info@rolladen-wasilowski.de
 www.rolladen-wasilowski.de

Sanitär • Heizung • Klima • Lüftung
Klaus Dreger
 Tielkenweg 8
 Tel. (0231) 27 61 24
 Fax (0322) 21 59 68 05
 www.sanitaerundmehr.de

Kosmos Apotheke Brackel
Facharztzentrum Brackel
 Mo. – Fr. 8.00 – 18:30 Uhr • Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
 Tel. (0231) 9 25 03 30
 Brackeler Hellweg 138, 44309 Dortmund
 www.kosmosapothekebrackel.de

Zum Bürgerkrug
 Gaststätte - Restaurant • Am Hagedorn 24
 44319 Do-Asseln • Tel. (0231) 27 95 91
 Mo-Sa ab 17.00 - Küche 17.30 - 22.00 Uhr
 Sonn- + Feiertage 11.00 - 15.00 + ab 17.00 Uhr
 Küche 11.30 - 14.00 + 17.30 - 22.00 Uhr - Di Ruhetag

Blumenhof Dreistein
 Inh. Volker Off
 Asselburgstraße 20 • Tel. (0231) 27 09 53
 Vorübergehend
 Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr • Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
 Bitte beachten Sie unsere Internetseite.

Rechtsanwaltskanzlei
Eugen Michael
 Asselner Hellweg 186 • 44319 Dortmund
 Tel. (0231) 9 27 02 70 • Fax (0231) 92 70 17
 www.Kanzlei-Michael.de

Jeder kann sich eintragen lassen!
 Ein Eintrag pro Ausgabe kostet
 10,00 Euro zzgl. MwSt.
 Berechnung im Voraus bis
 Jahresende per Lastschriftzug!

Klassische Hühnersuppe mit Nudeln

In der kalten Jahreszeit sind sie für viele das Lieblingsessen: schmackhafte Suppen und Eintöpfe. Speziell Suppen mit Geflügel eignen sich auch ideal im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung.

Zutaten (für 4 Personen):

- 1 ganzes Hähnchen 3 L Wasser
- Salz, Pfeffer
- 2 Lorbeerblätter
- 1 TL schwarze Pfefferkörner
- 1 Zwiebel 1 Paket Suppengemüse (Sellerie, Porree, Möhren, Pastinake)
- Petersilie
- 120 g Suppennudeln

Zubereitung:

Hähnchen in großen Topf setzen und mit Salzwasser bedecken. Zwiebel halbieren und in einer Pfanne auf der Schnittfläche anbraten, Lor-

beer und Pfefferkörner dazu geben. Aufkochen und etwa 60 Min. köcheln lassen. Dabei Suppengemüse putzen und grob zerkleinern. Zwiebel, Lorbeer und Pfefferkörner aus der Suppe nehmen und Gemüse hineingeben. 30 Min. köcheln lassen. Hähnchen herausnehmen und leicht abkühlen lassen. Haut entfernen, Fleisch von Knochen lösen und würfeln. Gemüse aus der Brühe nehmen. Fleisch und Nudeln in die Brühe geben und 15 Min. weiterköcheln. Hühnersuppe auf Tellern verteilen, mit Petersilie garniert servieren.

Nährwerte: Pro Portion

Ca. 532 kcal, 29 g Fett, 4 g Kohlenhydrate, 65 g Eiweiß. Zubereitungszeit: ca. 100 Min. (djd)

Guten Appetit!



Schmackhafte Suppen wie etwa die klassische Hühnersuppe mit Nudeln sind für viele das Lieblingsessen in der kalten Jahreszeit. Foto: djd/Deutsches-Geflügel.de

Jetzt Lieferservice nutzen!
 Einkaufen ganz bequem von zu Hause aus.
 Einfach anrufen und Bestellung aufgeben.
Wir bringen's !

- Frische**
- Qualität**
- Service**
- Auswahl**

Gute Gründe für einen guten Einkauf!

Tel.: 0231 - 21 16 55
Wickeder Hellweg 100-104
 wickede.02360@rewe-do.de

REWE
 DEIN MARKT

REWE



Jetzt schon Vorräte
für den Winter
anlegen?



Wir
bauen Ihnen
lieber etwas aus Holz:
individuell und auf Maß!



**ARNDT BARTEL
TISCHLEREI**



HEBLINGSWEG 5
44 309 DORTMUND
TEL (0231) 92 52 79 83

WWW.BARTEL-TISCHLEREI.DE